

Botanische Bestrebungen in Bamberg.

Von

Dr. Andr. Haupt.



Im Jahresberichte des Vereins für Naturkunde zu Mannheim 1889 befindet sich ein schätzbarer Aufsatz über „Die Holzgewächse des Mannheimer Stadtgebietes“ von Dr. Ludw. Glaser, Professor und gr. hessischer Realschuldirektor a. D.; und im I. Quartal der Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien hat Herr Dr. A. F. Entleutner eine eben so interessante Arbeit über „Die Ziergehölze von Südtirol“ geliefert.

Da man nun in Bamberg in den letzten Jahrzehnten auch vielfach in botanischer Hinsicht fortzuschreiten sich bemüht hat, und besonders die Stadt als solche dem grossen Stadtpark, gemeinhin Hain genannt, durch die Person des Herrn Kunstgärtners, Oekonomieraths und Magistratsraths Dan. Mayer eine sehr rege Aufmerksamkeit zugewendet hat, in Spezie durch Anpflanzung von Ziergehölzen, und ausserdem ein wohlhabender Bürger hier, der † Tabakfabrikant und gewes. Magistratsrath Herr Theodor Gross auf seiner Villa im Stadtweichbild eine grossartige Pflanzung von Ziergewächsen aller Art angelegt hat, die sich über ein Areal von mehreren und zwanzig Tagwerken erstreckt, welche längst schon die Aufmerksamkeit der Fremden erregt hat, so schien es mir angemessen, in den Blättern unserer naturforschenden Gesellschaft ebenfalls von diesen zur

Verschönerung Bambergs beitragenden Bestrebungen Mittheilung zu machen, wobei noch auf zwei Seiten hin die Blicke gerichtet werden sollen, nämlich zunächst auf die Zustände der Zierbotanik vor dieser erwähnten neuen Aera in Bamberg, und dann auf ein wissenschaftliches Privat-Etablissement eigener Art, nämlich die grossartige Alpenpflanzen-Anlage auf der Villa des prakt. Arztes Herrn Dr. Funk.

Den Reihen mögen also die etwas nach Pfahlbauern-Zeiten riechenden Ziergewächsangelegenheiten des alten Bamberg machen: Allerdings gehört dieser Exkursus gerade nicht hieher, am wenigsten an den Beginn dieses Aufsatzes, dessen Kern nach der Ueberschrift nichts wissenschaftlich-botanisches an sich hat, auch mit Holzziergewächsen nach dem Vorgang obengenannter zwei Autoren sehr wenig zu thun hat; indess zur Vervollständigung des Bildes der dermaligen botanischen Bestrebungen in Bamberg möge man nachstehenden Zeilen ein Plätzchen gönnen, weil dadurch, wohl wie auch in anderen Städten historische Rückblicke an der richtigen Stelle sein werden, die so in den eigentlichen historischen Berichten nicht wohl eine Unterkunft finden können.

Aus dem vorigen Jahrhundert ziehen sich noch Reste der Liebhaberei für Botanik in das gegenwärtige herüber. Zunächst dürfen die Parke und Gärten der alten Fürstbischöfe von Bamberg, die nicht blos in Bambergs Stadt allein, sondern an allen Plätzen, wo die hohen Herren der frischen Luft genossen, oft mit grossen Kosten angelegt wurden, nicht vergessen werden. Von diesen auswärtigen Anlagen stand in erster Reihe der mitten im Forste gelegene Sommersitz Seehof, dessen reizende Umgebung, herrliche Wasserspiele und wohlgepflegte Warm- und Kalthäuser, bis sie in Privathände gekommen sind, eine Fülle von feinen Culturgewächsen zeigten, unter denen die eigentliche Orangerie, repräsentirt durch oft fünfzigjährige Orangen- und Citronenbäume, nicht den letzten Platz einnahm. Auch das Jagdschloss Jägersburg bei Forchheim lässt in seinen allerdings ruderalen Resten und der sorgfältig für Gartenland auf der Höhe geebneten Fläche noch den Fleiss durchscheinen, der einst von tüchtigen Gärtnerhänden hier aufgewendet wurde.

In der Stadt selber war es der Sommeraufenthalts-Platz der Fürstbischöfe: die zum Theil natürliche, zum Theil künst-

liche Regnitzinsel, der Geierswörth, welcher in unser ohnehin schon mildes Klima eine italienische Pracht hingezaubert hatte. Unter alten Orangen- und Citronenbäumen, und unter Lauben von den edelsten Weinstöcken gingen die hohen Herren einher, gestatteten aber auch dem Bürger an den Sonntagen den Zutritt; was an überseeischen und südeuropäischen Prachtblumen nur aufzutreiben war, fand hier eine zweite Heimath. Nicht blos in Bamberg, sondern überhaupt war dieses durch seine ausgezeichneten Blumenbeete und Glashäuser weit bekannte Fürstlich Bambergische Asyl ein Gegenstand der Aufmerksamkeit und wurde von damals lebenden Dichtern in gebundener Rede und in Prosa lateinisch und deutsch verherrlicht. Aber diese zarten Kinder Florens erwiesen sich auch dankbar, wie denn es als Ereigniss öffentlich angezeigt wurde, dass eine *Agave americana* ihren herrlichen Candelaber dort entfaltet hatte. Damit wetteiferten künstliche Wasserspiele, umgeben und verdeckt durch von Meisterhand geschaffene Bildwerke. Und in Zucht-Räumen war alles aufgehäuft, was zarter Gärtnerpflege bedurfte, um in unserer Luft sich behaglich zu fühlen.

War der Fürst ein leuchtendes Beispiel, so konnten die hohen adeligen Herren des Domkapitels nicht zurückbleiben, wie denn auch in der That der letzte Dompropst des seinem Säkularisations-Grabe zueilenden Capitels Freiherr von Hutten, und der erste des wieder aus diesen Ruinen auferstandenen, Freiherr von Lerchenfeld, dem zu diesem gehörigen wohl einige Tagwerk grossen Garten die emsigste Pflege nicht blos im Freiland, sondern auch in den Gewächshäusern angedeihen liessen.

Es konnte nicht fehlen, dass die übrigen reich mit Ahnen versehenen Capitularen in ihren Hausgärten unter Aufwendung von vielem Luxus mit einander in Blumenzucht und in Zucht edler Obstbäume wetteiferten, worin dem Herrn von Frankenstein (später Ruppert) dessen Besitzthum die ganze Fläche des dermaligen als Gartenland übrigen und überbauten Areals einnahm, die Palme gebührt. Zeuge dessen sind noch die auf dem im Vogelperspektiv aufgenommenen Stadtplan von 1602 von Johannes Zweidler genau wiedergegebenen Laubengänge und Gartenbeete der Domherrnhöfe.

Freilich ging diese Herrlichkeit mit Beginn dieses Jahr-

hunderts in profane Hände über, und überlebte sich theilweise in einzelnen zurtückgebliebenen Bruchstücken, je nachdem Geschmack, Wohlhabenheit und Sinn für Natur und Kunst mit auf die neuen Besitzer übergegangen war. Zum Theil tauchten auch neue Verschönerungen an Plätzen auf, die früher einer öden Vergessenheit anheimgefallen waren. So war es z. B. mit dem steilen Abfall des Hügels am ehemaligen Pfeifersthor, dem jetzigen Oppeltsgarten, den der letzte dem vorigen Jahrhundert noch angehörige Hofapotheker zu einem Parke anlegen liess, dessen Inneres von der Würzburger Strasse aus auf eine weite Strecke hinein überschaut werden konnte. Unwillkürlich blieb der Wanderer auf der Chaussee-Brücke, über die er gehen musste, stehen, und bewunderte das grosse Bassin mit dem Wasserfall und den beginnenden verschlungenen Parkpfaden, die sich in der Höhe fortsetzten. Aus des naturkundigen Apothekers Hand kam er in die Hand des scheerenkundigen Meisters Tempel, und hiess lange der Tempelsgarten, bis ihm, aus welchem Grunde weiss ich nicht, der etwas unschön klingende Name Bocksgarten beigelegt wurde. Gegenwärtig schliesst eine auf ihm errichtete Restauration die eigentliche Stadt, und beginnt hier das Weichbild derselben.

Nicht zu vergessen sind die Parkanlagen und Gärten der verschiedenen Klöster hier, wobei freilich die Bettelorden, beschränkter, in ihrer Ausdehnung keiner solchen Garten-Anlage sich freuen konnten, so dass z. B. die Dominikaner und Franziskaner nur verhältnissmässig geringeres Gartenland hatten: besser bestellt waren unter ihnen schon die Kapuziner und Carmeliten, die auch alle Blumenzucht trieben, und zum Theil für Klosterbedürfnisse, theilweise auch Kloster-Luxus feinere Tafelgemüse und Gartenschmuck kultivirten.

Manche vor der Zeit der eigentlichen Kunstgärtnerei in Bamberg übrig gebliebenen Fenster- und Garten-Zierden, manchmal fremdartigen und südlichen Anstrichs, sind die Enkelkinder der in den Klostergärten erzogenen Gewächse; denn die Klöster standen ja miteinander im engsten Verkehr und es war Klosterregel, dass besonders die den Gärten vorstehenden Mönche sich gegenseitig Samen, Knollen und lebende Pflanzen zuschickten, so dass manche in Tyroler und italienischer Sonne ursprünglich gereiften Blumen auch in Bamberg dankbar blühten.

Die Jesuiten, die in Bamberg keinen grösseren Gartenplatz sich verschaffen konnten, ersetzten diesen Mangel durch ihre ländlichen Besitzungen, die oft sehr ausgebreitet und unter den verschiedensten Boden- und Klimaverhältnissen angekauft waren. Wenn sie auch vorzüglich landwirthschaftlichen Zwecken dienten, so wurde doch die eigentliche Blumenzucht nicht als Stiefkind betrachtet.

Vor allem aber waren es die Pionire jeder Cultur, die Benediktiner, welche in Bamberg die eigentlichen Repräsentanten der Zucht feiner inländer und interessanter ausländer Gewächse waren. Haben sie ja sogar den Plafond ihrer Kirche zu einem botanischen Garten gemacht, der vor einem Jahre indess nahe daran war, dem einfarbigen Quastpinsel zu verfallen, bis einsichtsvolle Mitglieder der Stadtvertretung dieser zwar originellen, vielleicht nicht einmal richtig am Platze befindlichen Deckenmalerei das Wort redeten, das den Verbleib und die Restaurirung dieser nicht in Arabesken, sondern naturgetreuen Pflanzenabbildungen bestehenden Bilder zur Folge hatte.

Zeugen ihres Sinnes für Botanik sind die künstlich terassirten und für Obstbau angelegten Abhänge ihrer Besitzungen, hier in nordöstlicher und für Weinbau (sogen. Kameraden) in südlicher Lage und die grossartigen Glashäuser auf der oberen Fläche, wozu noch die eigentliche Freilandkultur mit Bassin und Laubganz gehört.

An diese Bestrebungen unter geistlichen Händen schliessen sich in dem ersten und zweiten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts, noch vor der eigentlichen Kunstgärtner-Zeit, die im Besitze von wohlhabenden Privaten befindlichen grösseren und kleineren Gärten an.

Den Reigen eröffnet der Park des ehemaligen Stadtrichters Dangel, den er bei der Säkularisation, resp. bei der Einlegung der Bamberger Befestigungs-Mauer glücklich noch erobert hat. Es war vielleicht der erste Garten, der durch Ausfüllung des alten Stadtgrabens geschaffen wurde, zu dem er vielleicht auch ein Stück des Gartens der anstossenden Clarissinnen erwarb. In den noch immer zurückbleibenden Vertiefungen stand als Rest des Grabens ein Teich, dessen Wächter, ein unter einem Drahtgestell auf und nieder sich bewogender Eremit in einem Rindenhäuschen die Vorüber-

gehenden erschreckte. Auf dem hinter der Grabenmauer beginnenden Glacis stand ein Denkmal des alten Natur-Haines, der an den Hauptforst, den Hauptmoor, sich anschliessenden Eichen, eine einige hundert Jahre alte Eiche, um welche sich eine grosse Anzahl auch jetzt noch üblicher Park-Ziergehölze scharte, während auf der Fläche oben Gestell an Gestell für Blumen sich reihte. An der Gartenmauer auf der Stadtseite waren die Gewächshäuser angebaut; in einem derselben zog der alte Leuchner, sein Gärtner, famose Ananas, welche regelmässig auf die Tafel des Herzogs Wilhelm kamen. Vom jetzigen Schillerplatz an, längs und innerhalb des Gartens entlang, zog sich eine Doppelreihe italienischer Pappeln, während den eigentlichen Kern des Plateaus nur Zierblumen besetzt hielten. Hier sah man Gewächse, die sonst in Bamberg nicht weiter gezogen wurden.

In jene Zeit fällt auch der Inhalt des Hausgartens des Dr. Burger in der langen Gasse, der ein hübsches Glashaus unterhielt, worin er namentlich schöne blühende Knollen- und Zwiebelgewächse kultivirte, denn der kleine Hausgarten des Seniors der Kunstgärtner-Innung Bamberg, des alten Leuchner auf dem Michaelsberge, der übrigens mit vielen praktischen Kenntnissen auch einen noch in den alten Tagen unverwüsthlichen Humor verband, ist doch kaum des Nennens werth. Eine eigene Sorte von Gärtnern wird repräsentirt durch den Kammacher Kirner, der, weil er auf der Handwerksreise in Palermo war, schlechtweg Palermo genannt wurde. Er war der erste, welcher sich mit Cactuszucht abgab, war aber sonst, was man zu sagen pflegt, ein armer Teufel. — Dessgleichen hielt der Zimmermeister und Magistratsrath Madler in seinem grossen Garten in der Matern nicht bloß eine Sammlung der neuesten und frühesten Hoch- und Niederobst-Sorten, sondern auch ein wohlgeordnetes Kalthaus.

Als aparte Liebhaberei fanden sich an den vielen Fenstern des Dr. Funk sen. immer eine Reihe von Töpfen und Töpfchen, in welchen er Versuche mit den verschiedensten neuen Blumen-sämereien machte. Diese Liebhaberei dehnte sich in erweitertem Maasse auf seinen Sohn Dr. Mich. Funk jun. aus, von dessen Alpenpflanzen-Anlage auf seinem Anwesen auf dem Kaulberge später die Rede sein wird. Auch der alte Gärtnermeister

Mayer in der Weide, Vater des jetzigen Magistratsrathes Daniel Mayer, zog neben seinem Gemüse schon vielerlei Blumen.

Nicht zu vergessen ist hier noch der Forstmeister Herr v. Stengel, der in seinem grossen Haus- und Berufs-Garten eine hervorragende Liebhaberei für Blumen und Pflanzen überhaupt an den Tag legte. Wenn wir hiezu noch die Gärten und Glashäuser des Kaufmanns Muss in der Weide, des Herrn Apotheker Sippel eben daselbst, der auch auf der Höhe des Stephansbergs einen wohlgepflegten Park mit diversen Coniferen unterhielt, des Kaufmanns Ruppert und noch einiger wohlhabender Bürger rechnen, so müsste damit die Reihe der bis in die dreissiger Jahre hinein thätigen Blumenfreunde, in soweit sie Freiland-Gewächse zogen, beschlossen erachtet werden können.

Bevor wir nun zu den Bestrebungen des mittleren und kleinen Bürgerstandes, dem mehr die Fenster- und Kleingarten-Kultur überlassen werden musste, übergehen, muss ich noch eines Etablissements eigener Art erwähnen, welches der Kaufmann Keilholz jun. ins Leben rief. Er besass in der Weide ein geschlossenes Anwesen von einigen Tagwerken, von dem er einen Theil für Glashäuser überbaute. Er trieb bei gehörigem Betriebskapital die Pflanzen-Liebhaberei mehr aus wissenschaftlichem Standpunkte, und indem er mit den ersten Erfurter und Hamburger Händlern sich in Correspondenz setzte, bevölkerte er seine Häuser in verschiedenen Jahren mit wechselnden Pflanzen-Neuheiten, indem er sich zugleich mit den neuesten Arten der Vermehrung bekannt machte, und dieselben ausübte. Daher sah man in dem einem Jahre bei ihm nur Farren und Lycopodien, in einem anderen Eriken, Rhododendron etc.

In einer andern Abtheilung hatte er in Pflege einige theuere Baumorchideen, die man vor ihm hier noch nicht zu Gesicht bekam. — Wieder in einem andern Hause überwinterte er ausser seinen Cap-Pflanzen die damals eben sich Uebergewicht verschaffenden Pelargonien, und zwar in allen Unterabtheilungen, eben so Spezies, wie Schaublumen, Fancy, Scerlet, buntblättrige und wohlriechende. — Ein anders Mal zog er nur Fuchsien.

Keilholz war auch der erste Blumenzüchter in Bamberg, welcher in seinem Garten den Immortellen für Kränze einen ergiebigen Platz anwies. Auch die Teppichgärtnerei, damals

angestaunt, hielt er in Pflege, wobei ihn sein künstlerischer Geschmack unterstützte.

Wir müssen nun übergehen zu der Pflege der Blumen, denn ausser den genannten wenigen exotischen Holzgewächsen in den Parks, gab es ja im bürgerlichen Besitz keine Holz-Zierpflanzen, — welche die eigentliche Bürgerschaft, also der Kern der Bevölkerung zog. Da ist es denn sogleich ersichtlich, dass den Bürger ein Zug nach dem Auffallenden in Farbe und Blatt beseelte, ja auch der Geruch einer Pflanze, die sonst unscheinbar, den Ausschlag gab, dieseibe dem Schauen des Publikums vor oder hinter dem Fenster bloszustellen. Mit einem Wort, es war mehr Kindlichkeit an und hinter den Fenstern, denn die Gärten waren ja meistens klein, zu finden, wobei indessen einzelne Heil- und Nutzpflanzen, in so fern sie nur nicht ganz gewöhnliches Gepräge trugen, nicht ausgeschlossen waren. So war es denn eine selbstverständliche Sache, dass man auf dem Hausdach die Hauswurz *Sempervivum tectorum* L. oft in grossen Rasenflächen zog, denn der kühlende Saft der zerquetschten fleischigen Blätter war gut auf frische Wunden geträufelt; desgleichen fand man an vielen Fenstern die nette Momordika-Schlingpflanze: *Momordica elaterium* L., noch häufiger die *Mom. Charantia* und *Balsamina* L., deren unreife Samenkapseln man in Oelflaschen an der Sonne digerirte und dann das *Momordicaöl* als heilsames Wundöl sich gegenseitig mittheilte. Auch eine Art von grossen über die Erde wachsenden Zwiebeln *Scilla maritima* L. wurde zu demselben Zweck gezogen, und ja nicht die *Aloe arborescens*. Haw., und *socotrina* Haw. zu vergessen, die ebenfalls bei Verwundungen durch ihren Saft gute Dienste leistete, während ihre Schwestern, besonders die *Aloe margaritifera* L., die Perlaloe, und die *Aloe variegata* L., die scheckige, auch die *Aloe linguiformis* (lingua W.) die Zungenaloe, mehr zur Zierde vor und hinter den Fenstern standen. Wer es nur immer machen konnte, zog hinter den Scheiben die *Hoya-carnosa*. R. Br., die rankende Porzellanblume, deren Honigsaft auf der Scheindolde man für giftig hielt. Es waren aber zwei Gewächse, von denen das eine der in der That prächtigen Blume wegen, das andere der grotesken Formen und ihrer Farbe wegen häufiger als die andern gezogen wurden, das war die *Amaryllis*

formosissima. L. sonst hier *Iris suedica* und im Patois Hierosvedika geheissen, und die anderen die zwei Basilikum-Arten: *Ocymum bullatum* Hort. und *Oc. nigrum* Hort. Besonders die erstere galt als Wetteiferungspflanze und manche, deren Blätter in ihrer unteren Hohlheit mehr als einen Schoppen Wasser fasste, erregten den Neid der übrigen Züchter, und je mehr tiefbraun-roth die kleinen Blätter der anderen waren, desto mehr wurden sie gepriesen.

Der spanische Pfeffer: *Capsicum annum* L. wurde nur wegen seiner schönen rothen Früchte am Fenster gezogen, denn seinen beissenden Inhalt mochte man doch nicht gut heissen, während seine Verwandten: *Solanum melongena* L., und zwar die schneeweisse Varietät als weisse Eierpflanze, seine gelbe und violette ebenfalls am Fenster paradirten, aber doch auch von einzelnen Neugierigen gegessen wurde, aber freilich nicht roh, sondern in Essig eingemacht.

Es war vorauszusehen, dass man den sogenannten Eiskräutern den *Mesembryanthemum*-Arten, wegen ihrer sonderbaren Blätter einen Platz am Fenster einweisen werde. Und so war es auch. Das wie mit Eis überzogene *Mes. crystallinum* L. war hoch in Ehren gehalten und ein anderes, das plumpe, dreieckige Blätter hatte, *Mes. deltoideum* Hort. und *versicolor* Haw., das in der Sonne seine Blüthen ausbreitet, früh und Abends sie schliesst, weniger beachtet wurde, und das schöne *pomeridianum* L., noch seltener zu sehen war. Eben seiner Eigenschaft halber, nach Moschus zu riechen, kam auch der *Mimulus moschatus*, Dougl., die Moschuspflanze zu Ehren, und wohl nur um die Verwandtschaft zu ehren, gab man ihm seine Vettern: *Mim. guttatus* DC. den getüpfelten, und *Mim. quinquevulnerus*, den fünf Wunden-Mimulus an die Seite.

Da man damals, wie schon bemerkt, gern das Auffallende in Farbe und Habitus an den Fenstern liebte, so durfte die *Rochea coccinea* L. die hochrothe, und *R. falcata* W. die gelblich-scharlachrothe Rochäe mit ihren grauen lederartigen Blättern nicht fehlen, wie denn überhaupt die dickfleischigen Blätter sehr beliebt waren, daher unsere *Crassula*-Arten an den Fenstern zu sehen waren; ja sogar das gemeine *Sedum telephium* L., die röthlich angelaufene fette Henne, und *purpureum* Lk., wurden nicht verschmäht, denn bis *Sed. Sieboldti* Sweet

mit seinen Endafterdolden und grauen Blättern und rosenrothen Blüthen, und das mehr den Alpen angehörige *Sedum anacampseros* L. an die Reihe kamen, mussten noch einige oder wenigstens ein Jahrzehend vorübergehen.

Eben wegen ihres eigenthümlichen Wuchses und der fremdartigen Dornbekleidung wurde manche *Euphorbia* beliebt. Indess schaute man doch auch nebenbei auf grössere Blüthen, deren die *Euphorbia* in der Regel wenige haben, darum wurde sehr vereinzelt *Euphorbia* fulgens gezogen. Nicht so selten erschien hinter den Fenstern ein Knollengewächs, das seines blüthenreichen Stengels und seiner feinen Punktatur wegen gern gezogen wurde: die *Eucomis punctata* L., die Schopflilie, ja selbst die weisse Lilie *Lilium candidum* war hie und da einmal am Fenster zu sehen und wurde sorgfältig im Wachsthum zurückgehalten oder gefördert, denn es war bei Marienprozesionen eine grössere Ehre, die Mädchen mit natürlichen weissen Lilien an denselben Theil nehmen zu lassen, als mit gemachten. Hatte man aber ein *Teucrium marum* L., ein Marumverum, das Katzenkraut, vor dem Fenster, dann musste man die Katzen der Umgegend verjagen, denn dieser Geruch war zu verführerisch für sie. Sie wälzten sich darin. Meist gesucht aber als Nasenvergnügen (*Nosegay*) waren die Geranien, denn die Pelargonien waren, obgleich sie, besonders die fünffleckigen, und die Skarlet schon Modepflanzen geworden waren, nicht sehr angesehen. Dagegen aber durfte vor keinem Fenster das rauhe tiefeingeschnittene *Geranium citriodorum* mit seinem penetran-ten Geruch fehlen, noch weniger *Geran. odoratissimum* Ait. das Muscat-Geranium mit seinen weichen wohlriechenden runden Blättern und unscheinbaren weissen Blüthen.

Aber die allerdings im Wohlgeruch wohlverdiente Krone errang sich, freilich spärlich, die grossblättrige süss duftende *Volkameria fragrans* oder *japonica* Vent., die nun zu einem *Clerodendron* geworden ist. — Wer kann es sich wohl denken, dass an einem Bürgerfenster damaliger Zeit die ächte grossblumige *Dianthus caryophyllus* L. mit ihrem theils feinen theils hochgewürzhaften Geruch fehlen durfte? obgleich die weniger wohlriechenden, aber mehr der Blüthe halber gezogenen Gartennelken nicht verachtet waren und damals schon nach der Blumenzeichnung in getupfte, gestreifte, gebänderte, als Doub-

letten und Bizarden genannt, ihre Verwandten in Gärten an Stäben gezogen wurden, so wurden doch die braunen, sogenannten holländischen vor allem gepflegt. — Weil wir nun aber doch zunächst der wohlriechenden Fensterblumen gedenken, so darf das nach der *Volkameria* am süssesten riechende *Heliotropium peruvianum* L. das *Heliotrop* nicht vergessen werden, und zwar das weisse wie das violettblühende. Freilich der Duft von Vanill, den es ausströmt, ist noch lange nicht das feinste Aroma, denn die nur Eine Nacht blühende Königin der Nacht, ein Cactus, *Cereus grandiflorus* Hort., übertrifft ihn um Vieles. Und weil wir gerade einmal bei den Cacteen angelangt sind, so können diese sonderbaren Käuze nicht vergessen werden. Freilich, die feineren *Echinocactus*, die riesigen *Cereen*, die haarigen *Pilocactus*, die *Melocactus* können noch keine Rolle spielen. Noch machen sich blos die plebeischen Formen gross; da hängt der *Cer. flagelliformis* L. mit seinen schlangenähnlichen Aesten und hochrosenrothen Blüthen von den Fensterbrettern herunter, während auf denselben entweder ein *C. phyllanthus* und *phyllanthoides* mit seinen hochrothen grossen Blüthen oder ein breitgeflügelter *Phyllocactus Akermanni* Haw. seinen Blumenschoos öffnet und mit Verachtung auf seine unscheinbar blühenden Vetter, einige *Mamillarien*, darunter zunächst *discolor* Hort., oder auf den ganz ordinären, keulenförmigen *Echinopsis multiplex* Zucc. herabsieht, höchstens noch mit einem nichtssagenden Lächeln auf das *Epiphyllum truncatum* Haw. blickt, das mit seinen rosenroth-lila Blüthen, die gar nicht gering sind, damals noch nicht auf andere Cacteen aufgeimpft war; von *Opuntien* war wenig zu sehen.

Sodann kamen immer noch nicht in zweiter Reihe die feinen zimmtartig riechenden *Hyacinthen*, mit ihren geruchlosen Verwandten, den weissen *Tazetten*, den gelben *Märzenbechern*, den feinen mehrblumigen *Jonquillen* und im Mai ein Bouquet von Maiblümchen *Convallaris majalis* L. oder in einer Porzellanschüssel mit Wasser versehene *Bachvergissmeinnicht*; als *Curiosum*, jedoch selten sah man eine Weinflasche unwunden mit Flanell, in welchen *Kressensamen* eingestreut war, der in ein paar Tagen mit Wasser besprengt, aufging, und die Flasche mit einer grünen lebenden Decke überzog. Jetzt fingen auch die *Primula chinensis* Lindl. an aufzutauchen, weisse, röthliche und

viel- und winterblüthige. Sonderbarer Weise wurden die *Prim. auricula* L. fast ganz vernachlässigt, obgleich an einzelnen Fenstern wohl gepflegt die holländische oder Luyker und die englischen oder gepuderten Aurikeln gesehen, dagegen Ranunkeln oder Seillen nur spärlich in Gärten und dann in Gruppen gelegt wurden. Dagegen schlüpfen vor den Fenstern und in den Gärten vielfarbige *Crocus* heraus.

Von Fuchsien war wenig bemerkenswerthes zu sehen, sie kamen ja erst eigentlich auf, doch pflegte man schon Spezien z. B. *microphylla* und *gracilis* Lindl., dann die langblüthige in Dolden beisammenhängende *Fuchsia corymbiflora* und *fulgens* Lindl. mit einigen Varietäten. Um so mehr stach in die Augen und Unvorsichtigen auch in die Hand der fleischige Stengel der nach Aas riechenden aber wie aus Seide gemachten Blüthe der *Stapelia variegata* L. Die Gartentulpe sah man auch nur in Gärten, sehr selten an den Fenstern, höchstens die Tournesol-Tulpe, aber sehr häufig die kleine niedliche *Duc van Tolle*. Dagegen begegnen wir wieder einer Pflanze, die unter zehn Fenstern gewiss an einem stand, die grün und rothstengliche Balsamine: *Impatiens balsamina* L., von der man damals schon die Camellien- und Rosenbalsaminen mit Vorliebe zog. Auch der Hahnenkamm: *Celosia cristata* L. in seiner gewöhnlichen Form war ein beliebter Gast an den Fenstern. Allein der eigentliche Fensterflor war allemal die Levkoje als Sommer- und als Winterlevkoje als *Cheiranthus annuus* L. und als bestäubter *Cheir. incanus*, die Winterlevkoje, von beiden häufig eine gefüllte und eine einfache neben einander im Topf, weil man so für das nächste Jahr sicherer einen gefüllten Nachwuchs zu erziehen hoffte. Zunächst war sein Anverwandter *Cheiranthus cheiri* L. der Lack, bei uns geradezu Veil geheissen, mit seinen gesprengelten gelben, meist gefüllten kraussen Blüthen sehr angesehen und fleissig überwintert. Vor allen war es eine ins kupferfarbige fallende Varietät, der sogenannte Langheimer Veil, der eine Berühmtheit erlangt hat. Freilich nicht als Blume, aber doch um ihn gleich bei der Hand zu haben, züngelte der spiesige Gartenschnittlauch, *Allium schönoprasum* L. oft nur aus einem rohen Holzkasten vor dem Fenster hervor, während an den Fenster-ecken nicht selten zwei *Campanula pyramidalis* L. ihre hochstrebenden mageren Stämme emporreckten, die man dann unter

dem Fenstersturz an einem Bindfaden oben zusammenlaufen liess. Doch was seh' ich schon aus weiter Ferne golden von einem Fenster herschimmern? Es ist die bittere Orange, die kleine Pomeranze *Citrus aurantium* Risso, vulgaris, meist ein grünes und ein orangefarbenes Früchtchen, blos zum Ansehen, sonst elend bitter. Bei den vorgenannten Cheirantus-Arten hätte ich bald zweier in Geruch und Farbe sehr verschiedener Vettern vergessen, des weissen Nachtveils, des Matronals, *Hesperis matronalis*, der sehr angenehm, besonders am Abend, duftet, und des *Hesperis tristis* L., mit schmutzigen einfachen Blüthen, die Nachts nach Veilchen duften. Sonderbar, der Blüthenduft scheint den Bambergern etwas sehr wünschenswerthes gewesen zu sein, weil sie sogar Bäumchen, deren Blätter angenehm und gewürzhaft riechen, gar nicht selten gepflanzt haben; dahin gehört der Kalbfleischstrauch, *Cestrum parqui* L., dessen Blätter nach eingemachtem Kalbfleisch riechen, und das Punschkraut, *Veronica triphylla* Lindl.; und wenn es auch keine Bäumchen waren, man nahm auch mit ziemlich plebejischen Pflanzen vor den Fenstern vorlieb, wenn sie nur gewürzhaft rochen, daher wurde *Melittis melissophylla* L. und die Bachmelisse gar nicht verachtet.

Sollte ein armer Schuster gar nicht wissen, was er vor sein Fenster postiren solle, um naseweisen Jungen den Einblick zu verwehren, so legte er in einen Holzkasten mit Erde Feuerbohnenkerne, die er nach dem Aufgehen an Schnüren emporranken liess, *Phaseolus multiflorus* L. oder etwas feineres die spanische Wicke: *Lathyrus odoratus*. Sollte er aber ein reicher Mann sein, der es schon prästiren kann, dem stand vor dem Fenster eine weit auseinander gezerrte Hortensie, (*Hydrangea hortensis* Sm.), deren Topf er mit verschiedener Erde oder mit Eisenfeilspänen-Mischung versah, je nachdem er die Blüthe weiss, röthlich oder blau angelaufen haben wollte. Denn zu einer Camelia konnte er es ja doch nicht bringen, die kaufte er sich, wenn sie reichlich mit Knöpfen versehen war, im Frühjahr auf dem Markte. Wohl aber langte es noch zur Anschaffung einer weissflaumigen *Cineraria maritima* L., die er, damit die Wolle geschont bleibe, von seinem Lehrjungen nicht anfassen liess.

Noch darf ein Zwiebelgewächs erwähnt werden, welches freilich sehr vereinzelt als Fensterzierde gezogen wurde,

das ist die Schmucklilie: *Agapanthus umbellatus* L'Her. mit ihrer himmelblauen Dolde; und noch ein zierliches Bäumchen, das Corallenbäumchen: *Solanum Pseudocapsicum* L., das mit seinen kleinen Kirschen ähnlchen hochrothen Früchten eine angenehme Unterbrechung der niederen Fensterblumen bildet. Und sollte unter den billigen Schlingpflanzen vor den Fenstern vielleicht das Kapuzinerchen mit dem langen Sporn und dem leuchtenden orangeroth fehlen dürfen? Es wurde als Busch- oder als rankende Pflanze sehr häufig gezogen: *Tropaeolum majus*. Denn das kleine feine *Trop. Lobbianum* Paxt. war damals kaum von der Bürgerschaft, allerdings schon von den Kunstgärtnern gekannt und gezogen, und so dürfte man vielleicht mit der Königin aller Blumen, mit der Rose, die indess mehr als Monatsrose sich geltend machte, als *Rosa semperflorens* Curt., denn die übrigen theilweise schon gekannten, die Thee- und Noisette-Rosen wurden mehr im Garten gezogen, schliessen. An die Gärten müssen wir uns daher jetzt wenden.

Da kommen uns freilich schon als Gruppenpflanzen die Asten entgegen, nur hatte man damals die Zucht noch nicht so weit gebracht, das man von Triumph de so und so reden konnte, das hat man schon damals den erfinderischen Kunstgärtnern überlassen müssen. Doch fehlte in keinem Hausgarten die Centifolie und ihre Schwester die Moosrose. Von Marschal Niel hat man noch nicht viel gewusst. Auf Postamenten durften mehr oder minder krummbeinige Faune und üppige Dianen und dergleichen nicht fehlen, oder wer an exotischen Dingen eine Freude hatte, eine *Agave americana* L., die natürlich nie blühte, aber um so mehr verwundete, auch wenn sie nur aus Blech getrieben war, sie ging aber als Aloe mit im Rummel.

In grau angestrichenen Kübeln, wohl auch in gebrauchten Bohneneinmach-Fässchen, standen überall im Wege mit ihren sperrigen Aesten die edle Feige, *Ficus carica* L., die indess alljährlich reif wurde, oder der hochwuchsige, aber giftige Oleander *Nerium Oleander*, in einem Winkel der wasserliebende Rosmarin, dessen gewürzhafte Aestchen vor dem Mieder der jungen Mädchen auf dem Kirchengang auf und nieder wankten. *Rosmarinus officinalis* L., oder es hatte sich ein Kern verirrt und kam als Sonnenblume *Helianthus annuus* da heraus, wo man sie nicht brauchen konnte. Verschämt trat auch schon

hie und da eine Georgine: *Dahlia* auf, denn sie sah noch nicht viel ihres Gleichen. Im hintersten Eck fehlte auch der Holunder mit seinen schwarzen Beeren nicht, *Sambucus nigra* L., der zu den Knallbüchsen der Buben das beste Material lieferte; aber schon mehr beachtet und aber auch geplündert, und vom Goldkäfer reichlich besucht, stellte sich der spanische Flieder, Holler geheissen, dar, als weisser, kupferrother und blassrother *Syringa persica* L., *Syringa vulgaris* L., manchmal sah man auch den wilden, etwas betäubend duftenden wilden Jasmin, Pfeifenstrauch, *Philadelphus coronarius*, und versteht sich ein Obstbäumchen oder mehrere. Dass Stachelbeere, *Ribes grossularia* L. und Johannisbeere *Ribes rubrum* L., und wenn er recht nach Wanzen stank, *Ribes nigrum* nicht fehlen durfte, wenn Kinder im Haus waren, versteht sich von selbst; desshalb gönnte man auch den Erdbeeren *Fragaria vesca* ein Beet und der Brombeerstaude *Rubus fruticosus* und dem Himbeerstrauch *Rubus idaeus* L. ein Winkelchen.

Damals hatte sich auch schon eine Halbfichte, der Lebensbaum: *Thuya* oder *Biota* eingeschlichen. Man gönnte ihm sein Plätzchen. Allein, wofür war denn das Erdreich da, blos zum Staat? Mit Nichten. Dem Spargel war wenigstens ein Beet eingeräumt und unbeachtet verbrachten in einem Winkel der Körbel, das Hühnleins- (Bohnen-) kraut, *Satureja hortensis* L., der Boretsch, *Borago officinalis* L. ihre Lebenstage. Als Einfassung war natürlich der Buchs *Buxus sempervirens* L. herkömmlich, doch fehlte es auch nicht an Spick: *Lavandula spica* L. und Salbei *Salvia officinalis*. Auch von Gurkenkraut *Anethum graveolens* L. war hie und da eine vereinsamte Pflanze zu sehen. Nicht gerade in einem Beete, aber doch in einem sauberen Plätzchen hatte der Liebesapfel Tomate, *Solanum Lycopersicum* L. seinen Ruhesitz, auch der Majoran, oder französisch ausgesprochen, Mousseron, wie er in Bamberg heisst, ein für die Küche altddeutsches Gewürz, hat sein Ecklein gefunden. Auf dem hintersten Winkel, wo verschiedenes andere nicht gerne gesehene, versteckt wird, rankt der Kürbis, *Cucurbita Pepo* L., der oft Centnerschwer wird und Schweinefutter abgibt, umher, oder wenn er birnförmige, gestreifte, Türkenbund ähnliche etc. Früchte gebracht hat, darf er im besseren Zimmer als Zierde auf dem Schranke die Blicke auf sich ziehen. Die

Busch- und Stangenbohne findet auch ihr Plätzchen, sicherlich auch die Petersilie *Apium petroselinum* L. und doch weniger häufig die Pfeffermünze *Mentha piperita*.

Jetzt erst, nachdem wir die meist nützlichen Gewächse des Gartens betrachtet haben, dürfen wir uns zum Luxus wenden. Da sehen wir denn nun in einem Beete die Buschnelke *Dianthus barbatus*, Bartnelke, die hier das Recht hat, in einem anderen die Chineser-Nelke *Dianthus chinensis* L., wieder in einem Anderen die Pechnelke *Dianthus viscosus* L., in einem anderen die weisse Lilie *Lilium album* L. und vereinzelt die Feuerlilie *Lil. bulbosum* L., dort nehmen Asten ein ganzes Beet ein, und halb schon eingebürgert verschiedenfarbige Petunien *Petunia violacea* Hook. Da kommt, wo man es am wenigsten erwartet hätte, ein buntes Bandgras *Phalaris arundinacea* heraus, oft mitten auf dem Weg. Auch der hochwüchsige Phlox, in verschiedenen Farben tritt auf den Plan, und die schöne pyramidenförmige Wintermalve *Althaea rosea* Willd. in verschiedenem Colorit, darunter eine schwarze zum Thee, steht hie und da an verlorenen Posten, während von einem leichten Lattengestell das feinere adelige Gewächs auf den im Plebszustande erhaben herabschaut. So z. B. die Colokasie *Colocasia antiquorum* mit ihren schneeweissen Düten und goldgelben Staubgefässen, die feineren Rosen, einige Fuchsien, vielleicht auch einige abgeblühte Azaleen, denn die Dracaenen waren damals noch nicht in Mode gekommen; hier hatten auch einige, damals noch nicht gefüllte Pelargonien sich eingeschlichen, da war auch der Platz der für den Winter aufgehobenen Chrysanthemum. Da standen auch die für Samen-Gewinnung gepflegten *Viola tricolor*, während unten in einem Beet die verschiedenfarbigen Rittersporn, *Delphinium*-Arten und gewöhnlichen Stiefmütterchen sich ihres Daseins freuten.

Bevor wir jedoch noch einige Jahrzehnte weiter gehen, und die höchste Förderung des Kunstgärtner-Geschäftes in der Bouquet- und Kranzbinderei finden, wobei die bisher als unbenützte Fremdlinge in den Gärten, die Thuja- und Biota-Arten eine reichliche ornamentale Beigabe bildeten, müssen wir eines Mannes gedenken, der, ein einfacher Bauersmann, Joh. Stierlein in der Wildensorg, ein seltener Autodidakt, eine Unzahl von einjährigen und perennirenden Zierpflanzen zog, wozu er

durch meine Vermittlung den Samen von dem botanischen Garten in Erlangen bekam. Er sprach zwar nicht korrekt lateinisch, aber, was er baute, und es waren in manchem Jahre 200, das konnte er benennen und gut unterscheiden.

Wie oben schon bemerkt, kaufte der Tabaksfabrikant Herr Theodor Gross, immer ganz im Stillen und nur einigen Freunden bekannt, kräftig von Booth und Söhne und anderen darauflos, nicht blos von diesem Ziergehölze, sondern auch von seinen Feldnachbarn grosse Stücke Landes, die er genau mit etikettirten Holzgewächsen bevölkerte. Es regte sich überhaupt in Bamberg in botanischer Hinsicht. Der ältere Dr. Funk legte in Verbindung mit seinem Freunde, dem Apotheker Sippel auf der Höhe des Stephansberges einen Park mit ausländischen Nadelhölzern an, während dessen Sohn Dr. Funk junior, ebenfalls Mediziner, seine Ferienwochen unermüdet zum Einsammeln von Pflanzen verwendete, und ebenso in den Alpen, als in Sizilien, Spanien und den österreichischen Landen suchte und fand.

Der bis in den fünfziger Jahren von mir besiedelte östliche linke Theil des grösseren Lyceumshofes, worin ich auf drei grossen Quadraten jedes von 2—3 Dezimalen Inhalt viele Jahre hindurch die im botanischen Garten in Erlangen unter Aufsicht des guten Professors und Direktors Dr. Schnitzlein selbst gesammelten Samen nachzog, manches Jahr 500 und darüber, ist hier auch zu nennen. Es war für mich nicht unangenehm, als der damals neuernannte Prof. der Naturgeschichte und Chemie Phil. Hoffmann, ein ausgezeichnete Gelehrter und anhänglicher Freund, mein Pachtobjekt im Lyceumshof zu einem kleinen botanischen Garten beanspruchte und erhielt. Die erste Auswahl von Pflanzen, die er traf und selbst säete, zeigte sofort den Kenner, als welchen er sich später durch ein Programm des Eichstädter Lyceums „über die Flora des Altmühlthales“ bethätigte, nachdem er schon hier als Zoologe durch das Bamberger Lycealprogramm „über den Ameisenstaat“ eine ehrende Anerkennung beim naturhistorischen Publikum sich erworben hatte.

Ich selber war ja innerhalb dieser Zeit auch nicht müssig gewesen, sondern schritt rüstig nebenher. Anfang der fünfziger Jahre, wo ich Rektor der Landwirthschafts- und Gewerbeschule in Bamberg war, bebaute ich den fast ein Tagwerk grossen Garten der Anstalt ganz allein, ohne Gärt-

ner, und zog hunderte von Perennien, hatte auch schon ein Kalthaus zu bauen angefangen, als ich, durch persönliche Verhältnisse veranlasst, um meinen Abschied bat. Aber ohne Garten konnte ich nicht sein, daher probirte ich es zuerst mit gepachteten Gärten, dann mit eigenen angekauften und zog Pflanzen, die in Bamberg wenigstens sicherlich noch nie gezogen wurden. Die Samen erhielt ich unentgeltlich von den k. botanischen Gärten von Neapel, Palermo, Rom, Turin, Bologna und den deutschen von Würzburg, München und Göttingen, auch Koloksa in Siebenbürgen theilte bereitwillig mit. Später, Ende der siebenziger Jahre, baute ich mit Erlaubniss der Regierung an meine Dienstwohnung als Inspektor des Naturalienkabinetts einen Anhang aus Brettern, und zog darin wie ich mir sorglos einbildete, zu Nutz und Frommen der Herrn Candidaten des Lyceums, Warmhaus - technisch-tropische Phanerogamen und Kryptogamen, Palmen etc., was mir aber, als ich hier ebenfalls vor 5 Jahren quittirte, sehr übel bekommen ist.

In einem Bischen Land, einem Eckchen des Lyceumsgartens, das mir von k. Regierung ebenfalls zugesprochen wurde, baute ich Verschiedenes. In einem Jahre blos Palmen und tropische Farne im Hochsommer, in einem anderen die in Deutschland wachsenden Erdorchideen, in einem dritten nur Sommergewächse und Teppichpflanzen, in einem anderen nur landwirthschaftliche, hier nicht übliche Gemüse u. s. w. in verschiedenen Jahren Verschiedenes. Das Winkelchen besteht zwar noch für botanische Zwecke, aber den Zaun musste ich einreissen; mein Nachfolger im Amt hat keinen Genuss von diesem sonnigen Plätzchen, es wurde ihm abgesprochen.

Während ich nun in der Ebene verschiedenen Pflanzenkulturen oblag, hielten mich auch in meinen wenigen Freistunden die Höhen nicht unbeschäftigt. Auf dem höchsten Punkte um Bamberg (die Altenburg ausgenommen) mit einer unvergleichlichen Aussicht kaufte ich mir ein Stückchen Land, dessen Kuppe, 33 Dezimalen haltend, ich in einen Park verwandelte, wenn der Ausdruck richtig ist, denn es war hier nichts als ein Erbsenfeld. Hier zog ich in etwa 6 bis 7 Gruppen: Birken, Eichen, Buchen, Fichten, Wachholder und diverse andere Holzgewächse, in 3 bis 4 Gruppen aber zog ich nur feinere Coniferen, wozu mir der rührige Forstmeister Kmetsch (a. D.) in

Löwenstein i. Schles. die Stämmchen lieferte. Auch war ich derjenige, der nach 50 Jahren zum erstenmale wieder auf dieser Höhe einen Weinberg anlegte, nachdem seit eben dieser Zeit die Bamberg umkränzenden Weinberge dem Hopfen Platz machend verschwunden waren. Vor mir hatte indess auf dem mir gegenüber liegenden Berg der Eigenthümer desselben Herr Privatier Remeis feine Senker von Frankreich und anderswoher auf seiner Höhe einlegen lassen.

So sind wir denn allmählig in die jetzige Zeit eingetrückt.

Wir können diese Uebersicht nicht schliessen, ohne dass wir derjenigen Laien der Wissenschaft ehrenvoll gedacht hätten, welche so gut es, vor den vierziger und fünfziger Jahren, möglich war, sich am Gartenbau betheiligten. Da sind denn vor allem folgende Herren zu nennen: der Herr Apotheker Sippel bezüglich seines Gartens in der Weide, der Herr Tabakfabrikant Thorbecke in seiner grossen Besizung im sogenannten Thiergarten hinter seiner Wohnung. Hier stand vor 50 Jahren ein wenigstens damals schon 50jähriger Taxusbaum. Der Kaufmann Stengel, dessen Garten in der Weide, und dessen Tabakkultur am Rande des Hauptsmoors. Der Kupferschmied Zapf und der Lederhändler Reichholt, der Herr Bürgermeister Glaser, dessen Villa und Garten auf dem Kaulberg. Der Garten des herzoglichen Kanzleiraths Erlacher, (chemals der Capitular v. Kerpen'sche Garten, eine schwebende Terasse im Sand). Der Garten des Tabakfabrikanten Raulino in der Weide, vor allem der Garten der Wittwe Geyer, anstossend an das Eiselein'sche Haus und jetzt bedeckt von der östlichen Zufuhr zur Sophienbrücke, dann der Garten des alten Kanonikus bei St. Jakob Stöhr, an der Stelle des jetzigen Franziskaner-Klosters sammt Garten, welcher Herr zugleich eine werthvolle Sammlung von Antiquitäten hatte. Das grosse Anwesen des ehemaligen Hauses der Unheilbaren, früher ein hochadeliges Haus der Lorber, worin noch Fresken des Malers der Aussenseite des Rathhauses, Anwander, sind: dann aber auch fast alle anstossenden Gärten der Felsenkeller auf den drei Bergen, die sich sehr verschönt haben, worunter parkähnlich gehalten der ehemalige Stöhrenkeller, der Leichtskeller, und so auch die der übrigen Herrn Brauer. An edlem Obst war am reichsten die sogenannte Banzerleite

hinter dem Kloster der Carmeliten; so ehemals der Garten der Pfarrei St. Gangolf, wo Pfarrer Schweizer eine schöne Anlage von französischen Obstbäumen hatte. Auch die Gärten des Dr. Banzner und des Kaufmanns Muss waren sehenswerth.

Unterdessen hatten sich allerdings die Kenntnisse der Blumistik und der Ziergewächse überhaupt durch verschiedene geschichtliche Ereignisse erweitert. Zunächst war es die Eisenbahn, welche es den Bamberger strebsamen Gärtnern ermöglichte, in München auf dem Markte sich festzusetzen, „und in die Weite zu schweifen.“ Einer der Ersten, welcher diesen erweiterten Geschäftskreis sich zu nutzen machte, war unser fleissiger und unternehmender Kunst- und Handelsgärtner Dan. Mayer, k. Oekonomie- und dormaliger Magistratsrath. Er liess es sich Zeit und Geld kosten, um in London und Paris, in Erfurt und anderen hervorragenden Gartenetablissemments reichhaltige Studien zu machen, und kaufte manches in den jetzt häufiger gedruckten Blumen- und Samenverzeichnissen als erprobt anerkanntes, wobei er indess die von seinem Vater ererbte landwirthschaftliche Gemüsegärtnerei nicht vernachlässigte. Von Aschbach, dem von ihm dort bewirthschafteten Freiherrl. v. Pölnitz'schen Garten zog der Kunstgärtner Grimm hieher, dem der gelehrige und eifrige Bleyer auf dem Michaelsberg als sein Schtüler in dessen Garten am Fusse des Michaelsbergs nachfolgte, während Cromm den Michaelsberger Garten selber mit allen Glashäusern pachtete und bevölkerte, und durch den Ankauf der Kaufmann Ruppert'schen Gärtnerei sein Anwesen im Muldersee vergrösserte. Ott, Fichtel, Ernst, Lamprecht, Steinfeld und andere fleissige Kunst- u. Handelsgärtner folgten nach. Nicht wenig trug zur Förderung der Blumenzucht bei der von mehreren Liebhabern gegründete Gartenbauverein, der seine regelmässigen Sitzungen hält, wobei immer Blumenverloosung stattfindet, und die alljährlich 2 Mal wiederkehrenden grossen Gartenbauausstellungen, die ihrer Reichhaltigkeit und des Geschmackes wegen, mit dem sie hergerichtet sind, viele Fremde heranziehen.

Bevor wir nun darangehen, die in und um Bamberg gezogenen Ziergehölze, unsere eigentliche Aufgabe, aufzuführen, können wir den geneigten Lesern einen kleinen Exkursus nicht ersparen. Es taucht nämlich die berechtigte Frage auf: War denn, zwischen der mehr patriarchalischen früheren Blumen-

zucht und den im freien Lande nun kultivirten Ziergehölzen in Bamberg kein botanischer Mittelzustand, wurden oder werden denn die feineren, zumeist in Häusern gezogenen Blumen und Blattpflanzen in Bamberg vernachlässigt? In Folgendem dürfte die allerdings mehr übersichtlich gehaltene Beschäftigung mit diesen Gewächsen am Platze sein

Schon Keilholz in den fünfziger und sechziger Jahren zog mit Aufwand von bedeutenden Summen viele Cap- und Kalthaus-Pflanzen, von denen mir noch folgende erinnerlich sind. An Eriken, eine Zeit lang seine Lieblingspflanzen, sah ich bei ihm:

A. Tubiflore.

Erica concinna Ait.
Erica conspicua Ait.
 cruenta Ait. (*melliflua* Salisb.)
 curvifl. L. (*fastuosa* Sal.)
 cylindrica Andr.
 Dicksonii Lodd.
 echiiflora Andr.
 elongata Lodd.
 decora Salisb. und die
 var superba.
 fascicularis Lodd. (*coro-*
 nata Andr.)
 filamentosa Andr.
 fulgida Lodd.
 glandulosa Thnb.
 grandiflora L.

Erica ignescens Andr.
 hirsuta Lodd.
 Massoni L. mit *var hirta* u.
 var viridiflora Andr.
 ovata Lodd.
 Patersonia Andz.
 transparens Thbg. (*pel-*
 lucida Andr.)
 refulgens Andr.
 serratifolia Andr.
 simplicifolia W.
 splendens Wendl.
 diaphana Sprg.
 tubiflora L.
 versicolor Andr.
 vestita Thbg.

B. Coniflorae.

Erica cerinthoides L.
 (= *erinifolia* Salisb.)

Erica verticillata Andr.

C. Ampullaceae.

Erica acuminata Andr.
 aristata Andr.
 Banksii Andr.
 blanda Andr.
 Lawsoniana Andr.
 jasminiflora Andr.
 (= *lagenae fl.* Salisb.)

Erica metulae fl. Lodd.
 praegnans Andr.
 stellifera Andr.
 ventricosa Thnb. und
 carnea Kl.

D. Urceolatae.

<i>Erica</i> <i>Blanfordia</i> Andr.	<i>Erica</i> <i>pubescens</i> L.
<i>margaritacea</i> L.	<i>reflexa</i> Lk.
<i>physodes</i> L.	<i>pulchella</i> Andr.

E. Campanulatae.

<i>Erica</i> <i>amoena</i> Wendl.	<i>Erica</i> <i>incarnata</i> Thbg.
<i>arborea</i> L. (<i>procera</i> Sal.)	<i>mediterranea</i> Thbg.
„ <i>campanulata</i> Andr.	<i>multiflora</i> L.

F. Calycineae.

Erica *biflora* Lk.

Während zur Zeit in den Häusern des Herrn Kunstgärtners Cromm noch gezogen werden:

<i>Erica</i> <i>blanda</i> .	<i>Erica</i> <i>hyemalis</i> .
<i>cylindrica</i> .	<i>persoluta</i> .
<i>gracilis</i> .	<i>Regneriana</i> .
<i>floribunda</i> .	<i>Willmoreana</i> .

Von anderen Kalthauspflanzen kultivirte Keilholz:

<i>Aralia</i> <i>papyrifera</i> Hort. Haage.	<i>Azalea</i> <i>lediflora</i> Hook u. variet.
<i>Aralia</i> <i>racemosa</i> L.	<i>pontica</i> L.
„ <i>Sieboldi</i> Hort.	<i>sinensis</i> Lodd. von beiden
<i>Acacia</i> <i>armata</i> R. Br.	mehrere Spielarten.
<i>arborea</i> W.	<i>Begonia</i> <i>annul.</i> Koch. (<i>picta</i>
<i>Caraccassana</i> W.	Hort.)
<i>Julibrissin</i> W.	<i>argyrostigma</i> Fisch.
„ <i>lophanta</i> W. u. mehr. and.	<i>discolor.</i> R. Br.
<i>Agapanthus</i> <i>umbellatus</i> L'Her.	<i>Fröbelii</i> A. De.
<i>Amaryllis</i> <i>formosissima</i> Herb.	<i>hybrida</i> Hort. fl. pl.
= <i>Spreckelia</i> for.	<i>imperialis.</i> Lam.
<i>Josephinae</i> .	<i>Pearcei</i> Hook.
<i>psittacina</i> Herb. (<i>Hippe-</i>	<i>rex</i> Hort. letztere in vielen
<i>astrum</i> Herb.	Varietäten.
<i>reginae.</i> Herb.	<i>Brugmannsia</i> <i>bicolor.</i> H.
<i>rosea</i> Lindl. (<i>Zephyranthes</i>	<i>Buddleja</i> <i>Lindleyana</i> Forst.
Herb. u. andere.	<i>Chorizema</i> <i>cordatum</i> Lindl.
<i>Araucaria</i> <i>Cunninghami</i> Ait.	<i>ilicifolium</i> Sm.
„ <i>imbricata.</i> Pav.	„ <i>ovatum</i> Lindl.
<i>Aucuba</i> <i>japonica</i> Thbg.	<i>Clethra</i> <i>arborea</i> Hort.
<i>Azalea</i> <i>indica</i> L.	<i>Clianthus</i> <i>puniceus</i> Sol.

- Clanthus Dampieri*. Cunn.
Cobaea scandens. Cav.
Correa alba Andr.
 Bidwilli Hort.
 pulchella Makay.
 " *speciosa* Andr.
Crassula coccinea L. u. varr.
 " *cordata* Ait.
Cyclamen europaeum mit varr.
 " *persicum* Mill.
Datura arborea. L.
 fastuosa L.
 " *quercifolia* R. Pav.
Diosma ericoides L.
Erythrina cristagalli L.
 " *laurifolia* Sweet.
Epacris campanulata Lodd.
 grandiflora Sm.
 microphylla R. Br.
 " *pulchella* Cav.
Eucalyptus globulus Labill.
Eucharis liliacea Hort.
Eugenia australis L. (Jambosa).
Euphorbia antiquorum L.
 caput medusae L.
 " *meloformis* Ait.
Farfugium gr. Lind. (Senecio).
Gazania speciosa Less.
Gardenia florida L.
Grevillea robusta Cunn.
Hakea cucullata R.-Br.
Houstonia Humboldtii Hort.
Hoya carnosa R.-Br.
Kalmia glauca Ait.
 latifolia L.
Kennedyia nigricans. Lindl.
 " *pieta*-Hort.
Lantana Camara L.
 aculeata L.
Lantana involucrata L.
 nivea. Vent.
 " *Sellowiana* Lk. & Otto.
Lilium eximium Hort.
 lancifolium Thbg.
 speciosum Thbg.
 Szofitzian. Fisch. u. Lall.
 testaceum Lindl.
 " *tigrinum* Lindl.
Leptospermum grandifolium Sm.
Lophospermum scandens (erubescens Don).
Lavatera arborea L.
Mahernia glabrata Cas.
Melaleuca decussata. R. Br.
 fulgens R. B.
 leucadendron L.
 splendens Hort.
 " *viridiflora* Gae.
Metrosideros semperflorens Hort
 speciosus Sms.
Myrtus communis. L. u. Varr.
Phyllirhea angustifolia L.
Phormium tenax Forst.
Passiflora racemosa Brot.
 alata Ait
 coerulea L.
 " *quadrangularis* L.
Phyllica ericoides L. u. andere.
Pimelea decussata R. Br.
 Hendersoni Grah.
 incana R. Br.
 " *spectabilis* Lindl.
Pittosporum tobira Ait
Polygala latifolia L.
Rhodochiton volubile Zucc.
Rhododendron arboreum Sm.
 " *ponticum* u. viele Var.
Ruellia coccinea Vahl.

Ruellia grandiflora Pers.
 „ *maculata* Hort.
Saxifraga sarmentosa L.
Solanum capsicastrum L.
pseudocapsicum L.

Tradescantia discolor Sm.
zebrina Hort.
Veronica gentianoides Vahl.
 „ *speciosa* Cunn.
Westringia rosmarinifolia Sm.

Einige zieht dermalen auch Herr Kunstgärtner C r o m m,
 z. B. *Acacia lophanta*, *armata* — *Aralia Sieboldi* — *Aucuba
 japonica* — *Clianthus Dampieri* und *punicea* — *Correa alba* und
speciosa — einige *Epacriden*, — *Erythrina crista galli* — *Eugenia
 australis* — *Metrosideros semperflorens*. — *Myrtus communis*. —
Phormium tenax. — *Phylica ericoides* — *Westringia rosmarinifolia*.

Ausser diesen finden sich noch bei C r o m m oder fanden sich

Abutilon Vexillarium
 „ *hybridum*. Verschiedene.
Acacia elegans, Hort.
Neumanni „
 „ *paradoxa*, „
Artemisia argentea Ait.
Asclepias virgata, Hort.
Aucuba ilicifolia,
latimaculata
macrophylla
viridis. Hort. wohl var.
 von *japonica* Thnb.
Berberis Darwinii Hort.
 „ *Wallichiana*. Hort.
Cassia laevigata. W.
Correa speciosa. Bot mag.
Cytisus proliferus L.
Daphne laureola L.
Diosma ambigua. Bartl.
 „ *alba*. Thbg.
Escallonia floribunda H & B.
Eulalia japonica. Trin.
Eupatorium grandiflorum Hort.
Eutaxia myrtifolia R. Br.
Fabiana imbricata R & P.
Gnaphalium lanatum Hort.

Gynura aurantiaca Hort.
Habrothamnus aurantiacus Reg.
Lapageria rosea R & P.
Leptospermum flavescens. Sm.
Libonia floribunda. Hort.
Medeola asparagioides L?
Melaleuca hypericifolia Sm.
 „ *thymoides* Labill.
Mitraria coccinea?
Myrtus appendiculata Hort.
buxifolia Hort
 „ *gracilifolia* Hort.
Phygellus capensis?
Phylica glauca. Hort.
Pittosporum eugenioides. Hort.
 „ *floribundum*. Hort.
Polygala grandiflora. Hook.
Russellia juncea. Zucc.
Salvia Fortunei. Hort.
 „ *splendens*. Sellow.
Skimmia japonica. Thnb.
Sparmannia africana. L.
Swainsonia atropurpurea. Hort.
Veronica hybrida?
Virgilia capensis. Leach.

Unter den Warmhauspflanzen waren eine specielle Liebhaberei des Herrn Keilholz, die Farne, von denen er folgende zog:

Adiantum formosum. Br.
 pedatum. L.
 „ *trapeziforme*. L.
Alsophila australis. Hort.
Asplenium nidus. L.
 ebenum. Schk.
 bulbiferum. Forst.
 „ *palmatum*. Sw.
Balanium glaucum Hort.
Blechnum brasiliense Desv.
Cheilanthes brasiliensis Hort.
 „ *Dicksonioides* Hort.
Davallia elegans Sw.
Dicksonia adianthoides Lk.
Doodia rupestris Kaulf.
Gymnogramme calomelanos Klf.
 dealbata Lk.
 „ *sulphurea* Dsv.
Lomaria attenuata. W.
Lycopodium caesium Hort.
 „ *dendroideum* Mchx.
Osmunda reg. L. auch Freiland.

An Warmhaus - Pflanzen
 noch gezogen:

Aechmea fulgens Molin.
Achimenes argyrostigma. Hook.
 Giesbrechti Hort.
 multiflora. Gardn.
Aeschynanthus coccineus Hort.
 Haage.
Amaryllis nebst formos. u. Regin.
 „ *aulica* Ker.
Ardisia crenulata Vent.
Begonia caulostigma Hort.
 coccinea Hook.
 conchaefolia Hort.

Polypodium latipes Lk.
 longifolium Hort.
 „ *Reinwardi*.
Polystichum vestitum Sw.
Scolopendrium hemionitis. Sw.
Selaginella cordifolia Sprg.
 laevigata Sprg.
 Martensii Sprg.
 uncinata Sprg.
Onoclea sensibilis L. auch Freil.
Woodsia obtusa.
Woodwardia radicans Sw.
Aerostichum aleicorne L.
Notochlaena Marantae Br.
Pteris argyreia Moor.
 cretica L.
 flabellata Schk.
 serrulata L.
 tricolor Lindl.
 „ *umbrosa* Bow.
Diplazium celtidifolium Knze.

wurden von Keilholz sonst

Begonia Dregei Hort. Ber.
 Fischeri Hort. Ber.
 floribunda Hort.
 „ *stigmosa* Hort. Haag.
Bonaparteajuncea W. = *Agave*
 geminiflora. Brand.
Caladium argyrites Lam.
 bicolor. W.
 metallicum. Hort.
 sagittaeifolium Vent.
Campylobothrys Ghiesbrechti
 Lam.

Cissus discolor. Bl.
Clerodendron Kämpferi. Fisch.
 " *Thomsonii* Balf.
Clivia nobilis Lind. (*Imatophyllum*.)
Coffea arabica L.
Curculigo recurvata Thbg.
Cycas revoluta Thbg. in grossen Exemplaren.
Cyperus alternifolia L.
 " *papyrus* L.
Desmodium gyrans. DC. (*Hedysarum*.)
Dieffenbachia Seguine Schott.
 " *Weiri* Veitch.
Dracaena australis Hook. (*Cordylina*.)
Dracaena arborea. Göpp.
 congesta. Sweet.
 cannaefolia R. Br.
 fragrans L.
 indivisa(*draconops*)Forst.
 ferrea L. (*atrosanguinea* Göpp.)
 brasiliensis Hort.
 " *terminalis* Lindl.
Euphorbia jaquiniflora. Bot. Mag.
Ferdinandusa eminens Hort.
Gloxinia coccinea Cav. (*Mittraria*.)
 rubra Paxt.
 speciosa. Ker.
 pieta Des (*Tidaea*.)
 Warzewickii Rgl. (*Sciadocalyx*.)

Oekonomierath Mayer zog und zieht folgende Warmhauspflanzen:

Aechmea discol. Hort ang.
 und *fulgens*.

Gloxinia zebrina Paxt (*Naegelia*)
 u. noch mehrere Variet.
Guzmania tricolor R. u. Pav.
Gonbretum purpureum Hort.
Gymnostachyum Pearcei Hort.
Hibiscus Abelmoschus L.
 " *puniceus* Hort.
Hoya bella Hook.
Hydrangea japonica Sieb. u. Zucc.
Jasminum Sambac Vahl.
Jochroma tubulosum Benth.
Imatophyllum miniatum Hook.
Latania borbonica. Lam. (*Livistonia*.)
Libonia floribunda C. Koch.
Leucophyllum Brownii L'Her.
Musa Cavendishi Hook.
 coccinea. Andr
 " *zebrina* van Houtte.
Maranta zebrina Sims.
 fasciata. Lind.
 sanguinea. Fisch.
 " *vittata* C. Koch.
Nepenthes destillatoria L.
Philodendron pertusum Kuth.
Rhaphis flabelliformis Ait.
Sanchezia nobilis Hook.
Sarracenia purpurea L.
Scutellaria Mociniana. Hort.
 " *Ventenati* Hook.
Stephanotis floribunda. Brogn.
Strelitzia Reginae Ait.
Testudinaria elephantop. Burch.
 und viele andere.

Achimenes argyrost. Giesbr.
 multifl. wie oben.

- Aeschynanthus grandiflor.* Hort.
 und coccin.
Aletris fragrans Ait. (ist *Dracaena* fr.)
Alocasia antiquorum Sch.
Amaryllis aul. Regin. form wie
 oben u. mehrere andere.
Anthurium crystallinum Lindl.
 und Andr.
 metallic. wie oben.
 regale Lindl.
 „ *Scherzerianum* Schott.
Aralia pulchra Hort.
Ardisia cren. wie oben.
Areca Baueri (*Seaforthia*) Hort.
Aspidistra elatior Morren.
 „ *lurida* Ker.
Begonia, Dreg. *caulosstigma*.
conchaef. cocc. rex.
 Fisch. wie oben.
 „ und mehrere Varietäten.
Billbergia amoena Hort. und
 „ *zebrina*. Lindl.
Böhmeria argentea Hort.
Bonaparteia junc. wie oben.
Bouvardia diverse.
Caladium bulbosum Hort. und
bicol. metall. argyr. sa-
 gitt. wie oben.
Campylobothrys. Ghiesb. w. ob.
Cissus disc. wie oben.
Clerodendron Bethunian. Lowe.
fragrans (*Volkameria* fr.)
 Vent. u. Kämpf. Thoms.
 wie oben.
Clivia miniata Hock. u. nobil.
 wie oben.
Coffea arab. wie oben.
Curculigo recurv. wie oben.
Cycas revol. wie oben.
Cyperus altern. u. *papyr.* w. ob.
Dieffenbachia macrophylla Pöpp.
 u. *Sequi.* u. *Weiri* wie ob.
Dionaea muscipula L.
Desmodium gyr. wie oben.
Dracaena Goldiana Hort.
congesta Hort.
Haageana. C. Koch.
Rothiana. Koch. u. austr.
cannae. indivisa - ferr.
brasiliens. term. arbor.
 wie oben.
Eranthemum igneum Lindl.
Euphorbia canariensis L. und
Jaquinifl. wie oben.
Ficus elastica Roxb.
Cooperi Hort.
 „ *Pearcei* „
Franciscea eximia Haage.
Gardenia florida L.
Gesneria macrantha Spr.
zebrina. Paxt. wie oben
 unter *Glox.*
Gloxinia crassifolia Hort. und
rubr. cocc. zebr. Warcz.
pict. wie oben u. mehrere
 Hybriden.
Gombretum purp. wie oben.
Guzmannia tricol. wie oben.
Gymnostachyum Pearce. wie ob.
Hedychium Gardnerianum Rose.
Hibiscus rosa Sinensis L.
Cooperi Hort. u. *punic.*
Abelmosch. wie oben.
Hoya bell. wie oben.
Hydrangea japon. wie oben.
Jasminum Sam. wie oben.
Imatophyllum min. wie oben.

Jochroma coccinea Hort. und tubulos. wie oben.	Philodendron pinnatifidum Knth. und pertus. wie oben.
Justicia carnea Lindl.	Phoenix dactylifera L.
Latania borb. wie oben.	Pilea serpyllifolia Hort.
Libonia florib. wie oben.	Pritchardia filamentosa. Wendl.
Leucophyllum Brow. wie oben.	Rhaphis flabel. wie oben.
Maranta zebrina Sims. (Roxb?) wie oben und Varietäten.	Ruellia Devosiana Hort.
Musa Ensete Gmel.	Sanchezia nob. wie oben.
coccinea Hort.	Sarracenia purp. wie oben.
zebrina. Hort. und Cavend. wie oben.	Scutellaria Mocin. wie oben u. Vent. wie oben.
Nepenthes destill. wie oben.	Stephanotis florib. wie oben.
Pandanus utilis Bory.	Strelizia Reg. wie oben.
„ Veitchii Hort.	Tradescantia discolor Sm.
Passiflora coerulea L. und einige andere.	„ zebrina Hort. u. diverse.
Peperomya argyreia Miq.	Testudinaria eleph. wie oben.
Ebenso zog und zieht Herr Mayer folgende warme Farne:	Vallota purpurea Ait.
Adiantum capillus Veneris L. und pedatum, wie oben.	Lycopodium caes. u. dendroid. wie oben.
Alsophila austral. wie oben.	Notochlaena Marantae Br.
Aspidium falcatum Sw.	Onoclea sensibilis L. } auch
Asplenium nid. bulbif. palm. eben. wie oben.	Osmunda reg. L. w.o. } Freiland
Blechnum Spicant. L.	Pteris argyreia, serrulata, umbrosa, tricolor, flabellata, cretica.
Cheilanthes brasil. Dickson. w.o.	Polystichum vestit. wie oben.
Davallia eleg. wie oben.	Scolopendrium hemion. wie ob.
Dicksonia adianth. wie oben.	Selaginella cordif. laevig. Mart. uncin. wie oben.
Diplazium celtidifolium Knze.	Woodsia obtus. R. Br.
Doodia rupest. wie oben.	Woodwardia radicans. Sw.
Gymnogramme dealb. sulph. calomel. wie oben.	
Herr Kunstgärtner Cromm zog und kultivirt nachstehende Warmhauspflanzen:	
Achyranthes aurea Hort.	Aletris fragr. wie oben.
Verschaffelti	Alocasia odora. Brogn.
„ reticulata	Alternanthera amabilis R. P.

- Alternanthera amoena* Hort.
atropurpurea Hort.
 „ *paronychioides*. R. P. ?
Anthurium Andreanum Hort. u.
 Scherzer. wie oben.
Aralia Karschoweana Hort.
 variegata.
 „ *gracilis*. Lind. u. Sieb. w. o.
Ardisia cren. wie oben.
Aspidistra elat. wie oben.
Begonia echinosepala.
 heracleifolia Hook.
 incarnata L. u. Ott.
 ricinifolia u. zebr. metall.
 hybrid. rex. wie oben.
Bouvardia alba plen. Hort.
 coccinea Andr. (Houston.)
 Hogarthi fl. pl. Hort.
 Humboldtii Hort.
 jasminoides.
 „ *Alfred Neuner.* Hort.
Cissus disc. wie oben.
Clerodendron fragr. wie oben.
Cordyline amabilis. Hort.
 australis wie oben.
 congesta wie oben.
 Haageana Hort.
 indivisa wie oben.
 nobilis Hort.
 rubra Hort.
 terminalis wie oben.
 Youngii Hort
 inodora
 florea
 carnea „
 conchifolia wie oben, und
 so mehrere neue.
Croton, mehrere Spezies.
Curculigo recur. wie oben.
- Datura arborea* (Brugmannsia).
Dieffenbachia. Leopoldi.
coccinea Hort. diese Dat.
 Speciale v. Kunstg. Ernst.
Dracaena Draco L.
 marginata (gracilis) Lam.
 „ *umbraculifera.* Jaqu.
Ficus elast. wie oben.
 „ *radicans (stipulata Thnb.)*
Gardenia flor. wie oben.
Hibiscus rosa wie oben.
Hoya carn. u. bell. wie oben.
Impatiens Sultani. Hort.
Iresine Lindenii Hort.
 „ *Wallisii.*
Justicia carn. wie oben.
Lantana. mehrere Spezies.
Marantha Kerchovei Hort.
 Lietzii Hort.
 „ *Makoyana* u. zebr. wie ob.
Musa rosacea Jaqu.
 Cavendishii Hook.
 „ *Enset.* u. zebr. wie oben.
Pandanus util. u. Veit. wie oben.
Passiflora hybrida Hort.
 „ *Imperatrice Eugenia.*
 „ *quadrang.* wie oben.
Peperomya argyr. wie oben.
Philodendron pinnat. u. pertus.
 wie oben.
Poinsetia pulcherrima (Euphorb.)
 Herb.
Ruellia formosa H. und B.
Sanchezia nob. wie oben.
Stephanotis flor. wie oben.
Strelizia reg. wie oben.
Thunbergia gloxiniaefolia Hort.
Torenia asiatica L.
Tradescantia disc. u. zebr. w. o.

Speziell von Palmen.

Areca Baueri wie oben.	Pritchardia flam. wie oben.
„ rubra.	Rhaphis flabell. wie oben.
Cocos Romanzowiana Hort.	Sabal Adansoni Guersent.
Weddeliana Hort.	umbraculifera (ist Cory- pha umbr.)
„ nucifera L.	Seaforthia elegans.
Hyophorbe indica Gaer.	Cycas circinalis L.
Kentia sapida. Mart.	„ revoluta wie oben.
Latania aurea Hort.	Dioon edule Lindl.
„ rubra vera. Jagq.	Encephalartos horrida Lehm?
Livistonia austr. wie oben.	Zamia integrifolia. Jagq.
Phoenix reclinata Jagq.	
tenuis Hort.	

Dass damit nicht alles, was sonst in Bamberg an Warmhauspflanzen kultivirt wird, aufgeführt sein kann, versteht sich von selber. Selbst einige Kunstgärtner, an die ich die Bitte stellte, mir ihre Vorräthe an Warm- und Kalthauspflanzen brieflich mitzutheilen, versäumten dies, und viele Private ziehen noch als spezielle Liebhaberei verschiedene Pflanzen in Häusern und hinter Fenstern, zu deren Kenntniss man schwer gelangen kann. Zudem wechseln ja die Liebhabereien. So sind z. B. einige Herren hier, welche nicht geringe Coktusucht treiben, z. B. der k. Advokat Düll, der k. Postbeamte Panzer, ich selbst zog ja, wie oben bemerkt, mehr als 100 Spezies, nur Rundformen. Die Perennien, die hier gezogen wurden und werden, oder gar die Sommerblumen, können natürlich des Raumes wegen gar nicht aufgeführt werden. Aus diesem Grunde wurde es auch unterlassen, die reichhaltige Perennien-Anlage des Lyceumsgartens im Detail aufzunehmen. Da die Kunst- und Handelsgärtner hier wie überall sich mehr mit der Zucht der Pflanzen abgeben, welche als Bouquet- oder Kranzpflanzen gesucht sind, so ist von ihnen nicht zu erwarten, dass sie den reinen Spezies ihre volle Aufmerksamkeit zuwenden.

Gänzlich ausser Acht gelassen wurden die Kunst- und Handelsgärtner, welche auf dem Lande wohnend, in der Woche ein und andere Mal nach Bamberg kommen und an bestimmten Plätzen frei halten, dergleichen die Sammlungen der adeligen Herren in der Umgegend, wo sich, wie z. B. Baron Stauffenberg in Greiffenstein, v. Horneck in Thurn, v. Pölnitz in

Aschbach, v. Rotenhan in Rentweinsdorf, sicherlich mehr oder minder seltene Pflanzen finden werden.

Nun zu den Bamberger Ziergehölzen.

Die in Bamberger Parken gepflegten Ziergehölze.

Gr. bedeutet: Park von Tabakfabrikant Gross; H. bedeutet: im Hain bei Bamberg; Hort: Kunstgärtner-Benennung. Die übrigen Garten-Etablissements sind voll ausgeschrieben.

Acerineae (Ahorn).

Acer aetnense. Hort.	Acer Neg. violaceum. Hort. Gr.
campestre L.	obtusatum. W. und K.
fol. argent. Hort. Gr.	„ Neapolitanum (Ten)
heterocarp. Hort. Gr.	Hort. Gr.
tauric. Benth. Hort. Gr.	opulus. Lam.
„ laetum Lam. = rubrum	platanoides. L.
Hort. Gr.	laciniatum. Hort. H.
colchicum = lact. Hort. Gr.	„ dissectum. Hort. H.
„ rubrum. Hort. Gr.	pseudoplatanus L. Gr.
coriaceum Gr.	fol. purpureis. Gr.
dasy carpum. Ehrh. Gr. u. H.	„ fol. variegat. Gr.
„ laciniatum. Hort. H.	rubrum L. Gr. und H.
fulgens. Hort. Gr.	psadoplerythrocarp. L. H.
Ginnala. Max. H.	rubrum tomentos. Dsf. H.
hyrcanum. Gr.	Saira. Gr.
ibericum. Gr.	sibiricum. Gr.
lutescens. Gr.	striatum. Lam. Gr.
Leopoldi. Hort. Hr. u. H.	tataricum. L. Gr. u. H.
maerophyllum. Hort.	„ tauricum. Gr.
laetum. Lam. sieh oben.	Negundo aceroides Mnch. H.
„ rubrum. Hort. H.	fol. aureovarieg. Hort. H.
Negundo L. Gr.	fol. argent. varieg. Hort. H.

Amentaceae.

Castanea (Kastanien) vesca.	fol. argent. varieg. Hort. H.
Gae. H.	heterophylla. Hort. H.

Ampelidae.

Ampelopsis (Wilder Wein) quin-	Cissus heterophylla. Thbg. Gr.
quefolia. Mehx. H.	Vitis isabella. Hort. Gr.
dissecta. Hort. Gr.	

Amygdaleae.

Amygdalus (Mandelbaum) com-	Persica vulgaris fol. atropurpur.
munis L. Gr.	Hort. H.
dulcis. Hort. H.	Prunus cerasifera. Ehrh. Gr.
u. flore pl. H.	u. H.
„ „ u. flor. varieg. H.	Chicasa. Mchx. Gr.
„ georgica. Hort. Gr.	domestica (Zwetschge) fl.
„ incana. Gr.	pl. Gr.
macrocarpa. Hort. H.	„ graeca. Hort. Gr.
„ nana L. Gr.	hiemalis. Gr.
Armeniaca (Aprikose). Petzoldi.	laurocerasus. L. Gr.
C. Koch. H.	Kirschlorber).
„ tomentosa. Hort. H.	Myrobalanus Dsf. (cera-
„ triloba. Hort. H.	sifera) H.
Cerasus. L. (Kirsche).	padus L. in allen Hecken.
aucubaefolia. Hort. H.	aucubaefolia. Hort. Gr.
„ avium. Mch. wild überall.	„ cornuta Hort. Hr.
„ asplenifolia. Hort. H.	Pissardi. Hort. H.
japonica. Loisl. H.	racemosa. Hort. Gr.
Mahaleb. Mill. H.	Rhexii Hort. Gr.
„ fol. argent. H.	rotundifolia. Hort. Gr.
pendula rosea. Hort. H.	rubra. Hort. Gr.
semperflorens. Hort. H.	semperflorens. Dc. Gr.
serotina. Loisl. H.	serotina. Ehrh. Gr.
„ Sieboldi. Hort. H.	serrulata. C. Koch. Gr.
Persica (Pfirsich.) vulgaris Mill.	spinosa. L. fl. Hort.
vulgaris fl. pl. Hort. H.	„ virginiana. D. R. Gr.

Anacardiaceae (Sumach).

Rhus copalinum L. Gr.	Rhus glabrum. L. Gr.
cotinus. L. Gr. u. H.	typhinum. L. Gr. H.
elegans. Ait. Gr.	

Aquifoliaceae (Stechpalmen).

Ilex aquifolium. L. Gr. u. H.	Prinos padifolia W. Gr.
-------------------------------	-------------------------

Araliaceae (Aralien).

Aralia japonica Hort. Gr.	Hedera arborea? Sw? Gr.
ricinifolia. H.	Dornesvilliana. Hort. Gr.
„ spinosa L. (an japonica) H.	helix L. fol. varieg. Gr.
Hedera (Epheu) colchica. C. Koch.	„ hibernica fol. eleg.
algeriensis. Hort. Gr.	Hort. Gr.

<i>Hedera helix hibernica</i> fol.	<i>Hedera palmata</i> . Hort. Gr.
varieg. Gr.	sagittaeifoliae. Hort. Gr.
macrophylla. Hort. Gr.	„ taurica Hort. Gr.

Aristolochiae (Osterluzei).

<i>Aristolochia siphon</i> L' Her. H.	<i>Aristolochia tomentosa</i> Sims. Gr.
---------------------------------------	---

Berberidæ (Berberizen).

<i>Berberis actinacantha</i> Mart. H.	<i>Berberis globularis</i> . Hort. Gr.
actnensis. Hort. Gr.	Neuberti. Hort. Gr. u. H.
„ hybrida Hort. Gr.	macrophylla Hort. H.
amurensis. Rgl. H.	provincialis. Audib. gr.
angulizans. Hort. H.	spathulata Hort. Gr.
canadensis. Mill. Gr.	vulgaris. L. Gr. H. u. wild.
caroliniana Loud. Gr.	atropurpurea Hort. Gr.
chinensis hybrida Hort. Gr.	u. H.
crataegina De. Gr.	„ fol. aureomargin. Hort.
Darwinii Hook. Gr.	Gr. u. H.
dulcis Sweet. Gr.	fructib. albis. Hort. Gr.
elegans. Hort. Gr.	„ fructi. violac. Hort. Gr.
Fischeri. Hort. Gr. u. H.	Wallichii. Gr.

Betulineae.

<i>Alnus</i> (Erle) <i>argentea</i> Gr.	<i>Alnus incana</i> . laciniat. Hort. Gr.
cordata. Gr.	„ sublaciniata. Hort. Gr.
„ nervosa. Hort. Gr.	ovata. Hort. H.
glutinosa L. H. u. wild.	plicata. Hort. Gr.
imperialis. Hort. H.	quercifolia. Hort.
„ laciniata. Hort. Gr.	rubrinervis. Hort. H.
u. H.	japonica H.
„ pyramidalis Hort. H.	rugosa Spr. Gr.
incana. W. Gr.	sibirica. Benth. Gr.
fol. varieg. Gr.	viridis. De. Gr.
rubra. Hort. H.	

Betulaceae.

<i>Betula</i> (Birke) <i>alba</i> H. häufig	<i>Betula costata</i> . pendula L'Her.
und Gr.	Gr. und H.
dalekarlica L. Gr.	davurica W. H.
elegantissima. Hort. H.	„ vera H.
fastigiata. H.	frnticosa Pall. (Gmelini)
„ fol. purpur. H.	Bunge. Gr.
„ costata. Trautv. Gr.	laciniata Hort. H.

Betula lenta L. Gr.
nana L. H.
odorata pendula Hort. H.
papiracea. Ait. Gr.
populifolia. Ait. Gr. u. H.

Betula pubescens Ehrh. fol.
 varieg. Hort. G.
pubescens undul. Hort. Gr.
rubra Mchx. (nigra L.) Gr.
urticaefolia. Hort. Gr.

Bignoniaceae.

Catalpa (Trompetenbaum) *big-*
nonioides Wall. Gr.
syringaefolia Sims. anidem
Bungeana E. A. Mey. Gr.

Catalpa Kämpferi Gr. u. H.
aurea Hort. H.
 „ *nana* Gr.
Tecoma sanguinea. Hort. H.

Caesalpiniae.

Gleditschia (Christusdorn) *hor-*
rida. Willd. Gr.
macrantha Dsf. H.

Gleditschia nana Hrt. Gr.
pendula Hort. H.
triacanthos L. G.

Calycantheae.

Calycanthus (Gewürzstrauch)
floridus L. G.
 „ *glaucus* W. En. H.
inodorus. Gr.

Calycanth. laevigatus. W. en. Gr.
Chimonanthus fragrans Gr.
 = *Calyc. praecox*. Willd.

Caprifoliaceae.

Lonicera (Heckenkirsche) *al-*
pigena L. Gr.
chrysantha. Turcz. Gr.
ciliosa Pursh. Gr.
coerulea. L. *praecox*. Hort.
 Gr.
discolor (vera) Lindl. Gr.
Diervilla L. var. *canaden-*
sis W. en. Gr.
Diervilla var *splendens*,
 Hort. Gr. u. H.
iberica. Bieb. Gr.
Ledebourii. Esch. Gr.
orientalis. Lam. Gr.
pyrenaica. Pall. W. en. Gr.
sibirica. L. Gr. u. H.
tatarica L. Gr. u. H.
fruct. luteis. H.

Sambucus (Hollunder) *nigra* L.
 H. und Gr.
fol. luteis Hort. Gr.
flor. pl. Hort. Gr.
linearis. Gr.
leucocarpa Gr.
pulverulenta Hort. Gr.
 „ *racemosa*. L. Gr. u. G.
Symphoricarpos (Schneebeere)
vulgaris = *orbiculatus*
 Mnch. Gr.
racemosus Mchx. Gr.
 und H.
Viburnum (Schneeball) *denta-*
tum L. Gr.
longifolium Lodd. Gr.
Lantana. L. H. u. fol.
rubr. Gr.

<i>Viburnum lantanoides</i> Mehx. Gr.	<i>Weigelia Stelzneri</i> Hort. Gr. (intermedia).
„ <i>fol. lanceolat.</i> Hort. H.	<i>Isoline</i> Hort. Gr. (intern.)
<i>davuricum.</i> Pall. Gr.	<i>arborescens kermesina.</i>
<i>Lentago.</i> L. Gr.	Hort. Gr.
<i>macrophyllum.</i> Hort. Gr.	<i>Lavallei.</i> Hort. H.
<i>opulus.</i> L. H. Gr.	<i>Lemoinei.</i> Hort. H.
<i>sterile</i> (roseum) Gr.	<i>Lowii</i> Hort. H.
<i>pygmaeum.</i> Hort. Gr.	„ <i>versicolor.</i> Hort. H.
<i>crispum.</i> Hort. Gr.	„ <i>grandiflora.</i> Hort. Gr.
<i>plicatum.</i> Thbg. Gr.	<i>hortensis nivea.</i> Hort.
<i>pirifolium.</i> Poir. Gr.	Gr. H.
<i>prunifolium.</i> L. Gr.	„ <i>rubra.</i> Hort. Gr. H.
<i>oxycoccos.</i> Prsh. (edul.) Gr.	<i>intermedia.</i> Hort. Gr.
„ <i>reticulatum.</i> Gr.	<i>japonica.</i> Thbg. H.
<i>Weigelia</i> (<i>Weigelia</i>) <i>amabilis</i>	<i>alba.</i> Hort. Gr.
v. <i>Houtte.</i> Gr. u. H.	<i>Desboisii.</i> Hort. Gr.
<i>fol. varieg.</i> Hort. Gr.	„ <i>Groenwegerii.</i> Hort.
<i>Hendersoni.</i> Hort. Gr. u. H.	Gr.
<i>striata</i> (Hort.) Dsh. (intermedia).	<i>rosea.</i> Lindl. <i>nana.</i> Gr.
<i>Houttei</i> Hort. Gr.	„ <i>fol. varieg.</i> Gr.

Cassiaceae.

<i>Cercis</i> (<i>Judasbaum</i>) <i>siliquastrum</i> L. H. u. Gr.	<i>Cercis canadensis.</i> L. Gr.
---	----------------------------------

Celastrineae.

<i>Celastrus</i> (<i>Baummörder</i>) <i>scandens</i> L. Gr.	<i>Euonymus</i> fr. <i>albo.</i> Hort. Gr.
<i>Euonymus</i> (<i>Spindelbaum</i>) <i>angustifolius</i> Prsh. Gr. H.	<i>purpureo.</i> Hort. Gr.
<i>europaeus</i> L. H. Gr., und überall.	<i>fruct. pallido.</i> Hort. Gr.
<i>europaeus angustifolius</i>	<i>Maaki.</i> Rupr. Gr.
<i>Schultz.</i> Gr.	<i>nanus.</i> Bieb. H.
<i>atropurpureus.</i> Jaqu. Gr.	„ <i>rosmarinifolius</i> Gr.
<i>fruc. coccineo.</i> Hort. Gr.	u. H.
	<i>pendulus.</i> Wall. Gr. u. H.
	<i>spec. Amurensis.</i> Gr.
	<i>verrucosus.</i> Scop. Gr.

Coniferae.

<i>Abies.</i> (<i>Tannen</i>) <i>Apollinis.</i> Sk. Gr.	<i>Abies cephalonica.</i> Loud. Gr.
<i>balsamica.</i> Dc. Gr. u. H.	<i>cilicia</i> Kotsch. Gr.
<i>canadensis.</i> L. H.	<i>Douglasii.</i> Lindl. Gr. u. H.

- Abies. Fraseri* Lindl. Gr.
lasiocampa. Lindl. Gr.
nobilis. Lindl. Gr. H.
Nordmanniana. Lindl. Gr. H.
pectinata. De. Gr. H.
Pichta Loud. Gr.
Pindrow. Royle. Gr.
Pinsapo. Boiss. Gr.
reginae Amaliae. Hort. Gr.
 „ *sibirica.* H.
Araucaria (Schmucktanne) *imbricata.* Pav. Gr.
Arthrotaxus (Glieder Eibe) *Donniana.* Gr.
Biota (Lebensbaum) *orientalis* L. Gr.
elegantissima. Hort. Gr.
 „ *japonica.* Gr.
Cedrus (Ceder) *atlant.* Man. Gr.
Deodara. Lamb. (Roxb.) Gr.
robusta. Hort. Gr.
 „ *viridis.* Hort. Gr.
 „ *Libani.* Parr. Gr.
Chamaecyparis (Zwergcypresse)
argentea. Hort. H.
aurea. Hort. (Retinisp.) H.
Bourcierii. Don. H.
compacta (sphaeroidea) H.
glauca. Hort. H.
gracilis pendula. Hort. H.
Lawsoniana. Parl. H.
Nutkaensis. Spach. Gr.
obtusa nana. (Retinisp.) S. u. Z.) Gr.
plumosa (Retinisp.) Veitch. H.
pyramidalis. Hort. Gr.
 „ *sphaeroidea.* Spach. Gr.
Cryptomeria (Cryptomerie) *japonica.* Don. Gr.
- Fitzroya* (Fitzroye) *patagonica.* Hook. fil. Gr.
Juniperus. (Wachholder) *Bermudiana.* L. H.
communis L. überall. Gr.
erecta. Hort. Gr.
cracowica. l' Her. Gr.
conica. Hort. Gr.
 „ *depressa.* Pursh. Gr.
davurica. Spach. Gr.
drupacea. Bill. Gr.
fragrans. Knight. Gr.
glauca. Gr.
hispanica. Booth. Gr.
mongolica. Hort. Gr.
oblonga. Loud? Hort. Gr.
pendula. Hort. Gr. H.
recurva. Hamilt. H.
sabina L. Gr. und H.
 „ *cupressifolia.* Ait. Gr.
 „ *tamariscifolia* Ait. Gr.
 „ *fol. varieg.* Hort. Gr. und H.
virginia. L. = *caroliniana* Dur. Gr.
 „ *cinerascens.* Hort. Gr.
Libocedrus (Chili Cypresse) *tetragona.* Hook. fil. Gr.
Picea (Fichte) *alba.* Lk. (Mchx.) Gr. und H.
Alcockiana. Hort. Gr.
excelsa Lk. Gr. H. und Umgegend.
excelsa *Clambrasiliana.* Cair. Gr.
exc. compacta. Hort. Gr. H.
 „ „ *nana.* Hort. H.
Menziesii Gr.
 „ *nigra.* Lk. (Mchx.) Gr.

- Picea obovata*. Ledeb. (Loud) H.
orientalis. Lk. Gr.
 „ *rubra*. Lk. (Poir) H.
Pinus (Fichte) *austriaca* Hössl.
 Gr. H.
cembra L. Gr. H.
corsicana Gr.
densiflora. S. & Z. Gr.
Heldreichii Gr.
inops. Ait. Gr.
laricio Poir. Gr.
Massoniana. Lamb. Gr.
Monspeliensis Gr.
Mughus Scop. Gr.
Pallasii-Lamb. Gr.
pinaster. Sol. Gr.
pumilio. Hänke. Gr.
pyrenaica. Gr.
resinosa Sol. Gr.
Rigensis. Dsf. Gr.
sylvestris L. Gr. u. Umgd.
Strobus L. Gr. H.
 „ „ *excelsa*. Wall. Gr.
Prumnopitys (Traubenfichte).
 „ *elegans*. Phil. Gr.
Retinispora (Sonnenbaum).
ericoides. Beisn & Hochst.
 Gr.
decussata Gr.
Ellwangeriana Gr.
leptoclada Zucc. (Hochst.)
 Gr.
 „ *obtusa*. S. & Zucc. Gr.
 (auch unter *Chamaecyparis*).
Retinispora pisifera S. & Zucc.
 Gr.
Salisburya (Bastard Föhre).
 „ *adanthifolia*. Sm. Gr. H.
Saxe Gothaea (Sachsengotha-
 Fichte).
- Saxe Goth conspic.* Lindl. Gr.
Taxodium (Sumpfcypres.)
distichum. Rich.
Taxus. (Eibenbaum) *baccata*
 L. H.
fastigiata. Loud. Gr.
hibernica. (fastigiata) Hort.
 Gr.
fol. variegat. Hort. Gr.
imperialis. Hort. H.
procumbens. Hort. Gr.
 „ *Sieboldi*. Hort. Gr.
Thuja. (Lebensbaum) *occiden-*
talis L. Gr. H.
Ellwangeriana (sieh *Re-*
tinispora).
Warreana Hort. Gr.
pumila. Hort. H.
fastigiata (*occidentalis*)
 Hort. Gr.
plicata. Don. Gr.
gigantea. Nutt. Gr.
Nepalensis. Hort. Gr.
falcata. Hort. Gr.
ericoides. Hort. Gr.
Lobbii. Hort. Gr.
 „ *pyramidalis*. Hort. H.
Thujopsis (falscher Lebensb.)
borealis Hort. Par. Gr.
Chamaecyparis Nutkaensis.
Torreja (Torreje) *nucifera*. S.
 u. Z. Gr.
 „ *taxifolia*. Arn. Gr.
Tsuga (Hemloktanne) *canaden-*
sis Carr. Gr.
Wellingtonia (Riesenfichte) *gi-*
gantea. Lindl. Gr.

Corneae.

Aucuba (Goldorange) japonica Thbg. Gr.	Cornus paniculata L' Her. Gr.
Cornus (Hartriegel) alba. L. Gr.	sanguinea L. (Walt.) Gr.
australis. Gr.	sibirica Lodd. Gr. u. H.
fastigiata. Gr.	fol. var.
heterophylla. Gr.	stricta. Hort. Gr.
mas. L. (mascula. R. u. S.) Gr.	

Corylaceae.

Carpinus (Weissbuche) betulus L. H.	Corylus Avellana. quercifolia. Benth. cat. Gr.
carpinizza Kit. Gr.	rubra. Hort. Gr.
fol. aureis. varieg. Hort. H.	stricta Hort. Gr.
fol. purpureis. Hort. H.	„ tubulosa. W.
fol. incis. Ait. H.	Fagus. (Rothbuche) sylvatica L. Gr. H. überall.
pendula. Hort. Gr.	aspleniifolia. Hort. Gr.
pyramidalis. Hort. Gr.	atropurpurea. Hort. Gr.
„ quercifolia. Hort. Gr.	„ Brocklesbyi. Hort. H.
Corylus. (Haselnuss) americana Mehx. u. Gr.	pendula. Hort. Gr. H.
humilis. Hort. Gr.	cinnamomata Hort. H.
Avellana. L. überall.	comptoniaefolia. Hort. H.
alba. Hort. Gr.	grandidentata. Hort. Gr.
atropurpurea. Hort. Gr. u. H.	fol. aureo-varieg. Hort. Gr.
algeriensis. Hort. Gr.	tricolor. (idem?) quercoides. Benth. cat. H.
barcellonens. Hort. Gr.	„ ferruginea. Ait. cochleata
californica. L. Gr.	Ostrya (Hopfenbuche) virginica Willd. Gr.
columna. L. Gr.	vulgaris. Willd (carpini- folia Scop.) Gr.
glomerata. Hort. Gr.	Quercus (Eiche) nach dem Ca- taloge des Hort. Musco- wianus.
grandis. Hort. Gr.	a) R o b u r.
fruct. major. Hort. Gr.	Quercus ajudahiensis Stev. H.
heterophylla. Hort. Gr. (Fisch.)	dissecta. Hort. H.
laciniata. Hort. Gr.	
pendula Hort. H.	
praecox. Hort. Gr.	
oblonga. Hort. Gr.	

Quercus appennina. Lam. H.
aurea bicolor. Hort. H.
Bruttia. Lk. H.
cochleata. Hort. H.
comptoniaefolia Hort. H.
Concordia. Hort. H.
cucullata. Hort. H.
cupressinoides. Hort. H.
Dauvessii. Hort. H.
dissecta Hort. H.
elegans tricolor. Hort. H.
Esculus. Hort. Th. H.
excelsa. De Vos. H.
fastigiata. Loud. (pyrami-
 dalis) H. Gr.
fol. aureo punctat. Hort. H.
Hartwissiana. Stev. H.
 u. Gr.
Hentzei. Hort. H.
Joreauensis maculata.
 Hort. H.
leucocarpa. Hort. H.
lyratopunct. Hort. Gall. H.
pectinata. Hort. H. Gr.
Nicita Benth. H.
pedunculata. W. H. u. Gr.
 u. überall.
aspleniifolia Hort. H.
Schogorensis. H. b.
 Hal.
fastigiata. monstrosa
 Hort. H.
filicifolia. Topf. H.
argent. marg. Hort. H.
foliis pict. Hort. H.
 „ „ var. Hort. H.
pseudoaegyl. Arb. Musc. H.
 „ *pendula* (Aegylop. pen-
 dula H.

Quercus pubescens. W. H.
pyrenaica. W.
camata. Hort. H.
 „ *pendula*. Hort. H.
rubens Hort. H.
sessiliflora acumin. Hort. H.
afghanistens. Benth. H.
alnoides. A. M. H.
cochleata. Hort. H.
Falkenbergens. Bth. H.
Fulhamensis. Hort. H.
Geltowiana. Hort. H.
Hentzei. Hort. H.
Luettei. Hort. H.
longifolia hybrida arb.
 Musc. H.
macrophylla. Hort. H.
 „ *purpurea*. Hort. H.
pendula. Hort. H.
rubrinervia. Hort. H.
scolopendriifolia. Arb.
 Musc. H.
Sieboldi. Arb. Musc. H.
Spezziensis. Hort. H.
Thomasii. Lk. H.
Tozza. Hort. H.
ventricosa. Benth. cat. H.
pedunculata. fol. atropur-
pureis. Hort. H.
fol. cupreis. Hort. H.
fol. maculat. Hort. H.
fol. pulverulent. Hort. H.
 „ *fol. variegatis* Hort.
 (marmorata Hort.) H.
 „ *heterophylla* Loud. (var.
 Fenessei) Hort. H.
 u. Gr.
 b) *Rubrae*.
Quercus ambigua. W. Gr.

Quercus coccinea W. H. u. Gr.

dissecta. Hort. Gr.

„ undulata. Hort. H.

lyrata. Walt. H.

ilicifolia Wagh. H.

palustris W. H. Gr.

rubra. L. Gr. H.

„ magnifica Hort. II.

tinctoria W. H. Gr.

c) *Nigrae*.

Quercus nigra. L. H. Gr.

repanda. Hort. H.

d) *Phellos*.

Quercus imbricaria. W. II.

Phellos L. H.

„ microcarpa. W. II.

sericea. Hort. II.

sonchifolia. Hort. II.

e) *Albae*.

Quercus alba. L. H.

elongata. Hort. H.

macrocarpa. Mehx. H.

obtusiloba. Mehx. H.

„ olivaeformis. Mehx. H.

„ non Mich. H.

„ Hampteri. Hort. H.

pannosa. Hort. H.

ramosa. Bnth. Cat. H.

striata. Bnth. Cat. H.

f) *Prinus*.

Quercus monticola (castanea

Hort.) Mehx. H. u. Gr.

montic. carolinian. Hort. II.

paludosa lyrata. Arb.

Musc. H.

pinus. L. (palustris. Mehx.)

H. Gr.

„ acuminat. Mehx. II. Gr.

tomentosa Mehx.) castan.

Hort. H.

tomentosa cucullata. Arb.

Musc. II.

discolor. Arb. Musc. II.

velutina. Hort. II.

g. *Cerris*.

Quercus alba Hort. II.

„ De Rousseau. Hort. II.

altissima. Hort. H.

Cerris L. H.

cana minor. Hort. II.

crispa. Benth. II.

Fulhamensis. H.

„ laciniosa. Hort. H.

conferta. Kit. H.

Daimio. Hort. H.

macranthera. F. u. M. II.

„ Hort. bot. Berol. II.

mongolica. Fisch. II.

Elaeagneae.

Elaeagnus (wilder Oelbaum)

angustifolia L. H.

argentea. Prsh. H.

fusca Hort. Gr.

Hippophae (Sanddorn).

rhamnoides. L. Gr.

canadensis. Gr.

Ericaceae (Haiden).

Arctostaphylos (Bärentraube)

uva ursi L. Gr.

Clethra acuminata. Ait. Gr.

Clethra alnifolia. Ait. Gr.

paniculata. Ait. Gr.

scabra. Pers. Gr.

Erica Alportii. Gr.
herbacea. Gr.
Hammonsii Gr.
rupestris. Salis. Gr.
scoparia nana. Gr.
vulgaris (*Calluna*) Gr. u.
 überall.
Gaultheria (*Bergthee*) Shallon.
 Pursh. Gr.

Kalmia latifolia L. Gr.
Rhododendron (*Alpenrose*) *maxi-*
munum L. H.
ponticum L. H.
 „ „ *hybridum*. Hort. H.
Rhodora (*Sumpfrosee*) *canaden-*
sis. L. Gr.

Euphorbiaceae. (Wolfsmilchartige.)

Buxus (*Buchsbaum*) *semper-*
virens (*arborescens* Lam).
 Gärten.
angustifolia Hort. H.
bullata. Hort. Gr.

Buxus caucasica Gr.
fol. aureis. Hort. H.
fol. argent. H. H. u. Gr
latifolia. Hort. Gr.
 „ *myrtifolia*. Hort. Gr.

Gramineae. (Gräser).

Saccharum (*Zuckerrohr*) *Ravennae*. L. Gr.

Grossulariae. (Stachelbeer.)

Grossularia cynosbati Gr.
diacantha Gr.

Grossularia fascicularis Gr.

Hamamelidae. (Hamameliden.)

Fothergilla tomentosa Dc. Gr.
Hamamelis (*Zaubernuss*) *vir-*
ginica Gr.

Liquidambar (*Storaxbaum*) *sty-*
raciflua L. Gr. H.

Hypericineae. (Bockskrautartige.)

Hypericum prolificum L. Gr.

Juglandaeae. (Nussbäume.)

Carya (*Hikory Nuss*) *alba*. Nutt.
 Gr. u. H.
amara. Nutt. Gr.
macrocarpa. Hort. Gr. u. H.
porcina. Nutt. Gr.
sulcata. Nutt. (*hybrida*)
 Hort. Gr.
tomentosa. Nutt. Gr. H.

Juglans cinerea. L. Gr.
macrophylla Hort. Gr. H.
nigra. L. Gr. H.
monophylla. H.
pisiformis. Hort. H.
 „ *regia*. L. Gärten u. Freil.
Pterocarya (*Flügelnuss*) *cau-*
casica C. A. Mey. Gr.

Laurineae. (Lorberbäume.)

Laurus (*Lorber*) *nobilis*. L.
 Kunstgärtner im Grossen.

Laurus Benzoin L. Gr.

Liliaceae. (Liliengewächs.)*Yucca* (Palmenlilie) *recurva*. Hau. H. Gr.**Magnoliaceae.**

Liriodendron (Tulpenbaum) *tulipifera* L. Gr. H.
 var. *fastigiata*. Hort. H.
integrifolia. Hort. H.
 „ *obtusiloba*. Hort. H.
Magnolia *amabilis*. Hort. Gr.
Fischeri. Hort. Gr.
glauca. L. Gr.

Magnolia *Lennea* Hort. Gr.
macrophylla. Mehx. Gr.
Neuberti. Hort. Gr.
purpurea. Cmf. Gr.
speciosa. Hort. Gr.
Soulangiana. Sweet. Gr.
Yulan. Desf. Gr. und in
 Hain mehrere andere.

Malvaceae.

Hibiscus (Eibisch, syriacus L.
 alb. pl.) H. Gr.

Hibiscus *palustris* L. (rosea) Gr.
caerulescens. H.

Moreae.

Broussonetia (Papiermaulbeer-
 baum) *papyrif*. Vent. Gr.

Morus *alba*. L. Gr. Gem. Maulb.
 „ *nigra*. L. Gr.

Myricaceae. (Gagel.)

Comptonia (Comptonie) *asplenifolia*. Gr.

Myrica (Gagel) *cerifera*. L. Gr.

Oleaceae. (Oelbaumartige.)

Chionanthus (Schneeflockenb.)
virginica L. H. u. Gr.
Forsythia *Fortunei*. Lindl. Gr. H.
suspensa. Vahl. Gr.
Sieboldi. Hort. Gr. H.
 „ *viridissima*. Lindl. Gr.
Fraxinus (Esche) *americana*.
 W. H.
juglandifolia. Lam. H.
novae angliae Hort. H.
amarissima. Hort. H.
Boscii Hort. Gr.
dimorpha. Cass. H.
epiptera. Vahl. Gr.
excelsior. L. H. u. Gr.
 auch wild.
 „ *aurea*. W. H.

Fraxinus *excelsior aurea* pen-
 dula. Hort. H.
elegantis. Hort. H.
 „ *fol. argent. varieg.*
 Hort. Gr.
fol. luteis. Hort. H.
lentiscifolia W. Gr.
 „ *monstros*. Hort. Gr.
 „ *pendula. var.* H.
mixta. Bosc. H.
nobilis. Hort. Gr.
pennsylvanica. Hort. H.
arbutifolia. H. S. H.
 „ *aucubaefol.* Hort. Gr.
pubescens. Lam. margin.
 Hort. Gr.
rotundifolia. Ait. H.

- | | |
|---|--|
| <p>Fraxinus sambucifolia Wahl. II.
 Theophrasti. Gr.
 verrucosa. Gr.
 " viridis. Gr.
 Jasminum (Jasmin) officinale?
 L. Gr.
 Ligustrum (Rainweide) folia-
 ceum Hort. II.
 lucidum Ait - ovalifolium.
 Hort. Gr.
 sempervirens? Gr.
 vulgare. L. Gr. II.
 fol. varieg. Hort. Gr.
 flore luteo. Hort. Gr.
 italicum, D. R. Gr.
 " " spec. nova? II.
 Ornus (Mannaesche) europaea.
 Pers. Gr.
 " florifera. Hort. Gr.
 " rotundifolia. Pers. II.
 Syringa (Flieder) vulgaris. Mor.
 Eich. Hort. Gr.
 philemon. Hort. Gr.
 " de Nobbe. Hort. Gr.
 " Prince de Rohan. Ht.Gr.
 " purpurea. Hort. II.
 " Schneelawine. Hort. II.
 " sibirica. Hort. Gr.
 " spectabilis. Hort. H. Gr.
 " Prof. Stöcklein. Hort.G.
 " Triomphe d' Orleans.
 Hort. Gr.</p> | <p>Syringa vulg. Valentina. Hrt.Gr.
 Virginalis. Hort. Gr.
 Versaillensis. Hort. Gr.
 " violacea. Hort. Gr.
 Emodi. Wall. Gr.
 " josikaea. Jaqu. Gr.
 " oblata. Lindl. Gr.
 " persica fl. alb. Gr.
 " laciniata. Lodd. Gr.
 vulg. rotomagensis. Ambr.
 Verschaffelti. Hort.Gr.
 Beranger. Hort. II.
 Charles magne. Hort.
 II. u. Gr.
 carlsruhensis. Hort. Gr.
 " chinensis. in allen Gärt.
 fl. alb., flore rubr. Hort.
 Gr.
 Duchesse de Nemours.
 Hort. Gr.
 " Croix de Brahy. Hort.
 Gr.
 Gloire des Moulins.
 Hort. H.
 " Hericorthiana. Hort. H.
 " Goliath. Hort. H.
 " Libertii. Hort. Gr.
 " Eckenholm. Hort. Gr.
 " Dr. Lindley. Hort. Gr.
 " James Booth. Hort. Gr.
 " " media. Hort. Gr.
 " " major, rubra. Hort. Gr.</p> |
|---|--|

Papilionacea.

- | | |
|---|--|
| <p>Amorpha (Unform) canescens.
 Pursh. Gr.
 caroliniana. Croom. II.
 croceolanata. Wats. Gr.
 fruticosa. L. Gr. u. II.
 glabra. Dsf. Gr. u. II.</p> | <p>Amorpha Lewisii. Lodd. Gr.
 " pubescens. W. Gr.
 Calophaca (Schönlinse) wolga-
 nica. Fisch. Gr.
 Caragana (Erbsenbaum) Alta-
 gana Poir. Gr.</p> |
|---|--|

- Caragana arborescens.* Lam. H.
 Redowskii ? Gr.
 „ *mollis.* Bess. Gr.
 Chamlagu Lam. Gr.
 Geraldiana. Gr.
 grandiflora. Gr.
 gracilis. Hort.
 pygmaea DC. *pendula.*
 Hort. Gr. H.
 pygmaea DC. Gr.
 „ *traganthacoides* Gr.
Colutea. (Blasenstrauch) *arbo-*
 rescens L. Gr. H.
 crispa. Hort. Gr.
 cruenta. Ait. (*orientalis*
 Lam.) H.
 Haleppica. Lam. H.
 „ *Pockockii.* Ait. Gr.
Cytisus (Geissklee) *alp.* Wien. Gr.
 Attleyanus. Hort. Gr.
 capitatus. Jaq. Gr.
 purpureus. Scop. *elonga-*
 tus. Hort. Gr.
 purpureus. Scop. H.
 falcatus. W. K. Gr.
 „ *Gumbertii.* Hort. Gr.
Desmodium (Bandstrauch) *race-*
 mosum. DC. Gr.
Genista (Ginster) *florida.* L. Gr.
Gymnocladus (Schusserbaum)
 canadensis. Lam. Gr. H.
Halimodendron (Salzstrauch)
 argenteum. Fisch. Gr.
Laburnum (Bohnenbaum) *Adami.*
 Poir. H.
 pendulum. Hort. H.
- Laburnum pendul. foliis involu-*
 cratis. Hort. Hain (mon-
 strosum Hort.)
 vulgare. Gris. *Cytis. Lab.*
 L. Gr. u. H.
Podalyria (*Podalyrie*) *australis.*
 W. Gr.
Robinia (falsche Akazie) *hispida.*
 L. Gr.
 macrophylla. Schrad. Gr.
 pseudoacacia L. Gr. H.
 Alleebaum.
 aurea. Hort. H.
 angustifolia. Hort. H.
 Bessoniana. Hort. H.
 coluteoides. Hort. H.
 crispa. DC. H.
 Decaisneana. Hort. Gr.
 echinata. Mill. Gr.
 Goudoninii. Hort. Gr.
 inermis. DC. H.
 „ *Rhederi* Hort. Gr.
 monophylla. Hort. Gr. H.
 „ *pendula.* Hort. H.
 „ *semperflorens.* Hort. H.
 speciosa. Hort. Gr.
 tortuosa. DC. H.
 sophoraefolia Lk. Gr.
 „ *viscosa.* Vent. Gr.
 „ „ „ *alba.* Hort. Gr.
Sophora (*Sophora*) *japonica.*
 Schott. H.
Virgilia (*Virgilie*) *lutea.* Mch. Gr.
Wistaria (*Wistarie*) *chinensis*
 (*Glycyne* Ch. DC.) im
 Lyceumsgarten.

Philadelphae.

- Deutzia* (*Deuzie*) *crenata* S.
 und Z. Gr.
- Deutzia* (*Deuzie*) *fl. plen.* H.
 „ *candidissima.* Hort. H.

Deutzia gracilis S. & Zucc. H.
Fortunei. Hort. Gr.
pulchella. Hort. Gr.
seabra. Thnbg. gr. u.
 vielorts.
Philadelphus (Pfeifenstrauch,
 wilder Jasmin).
columbeanus. Hort. Gr.
coronarius. L. Gr. H.
aureus. Hort. H.

Philadelph. dianthiflorus Ht. Gr.
floribundus. Schrad. Gr. H.
gordonianus Lindl. (co-
 lumbeanus) Hort.
grandiflorus W. Gr. H.
Ledebouri. Gr.
laxus. Schrad. Gr.
pubescens. Cels. (*nivalis*
spectabilis) Hort. H.
 „ *Sadsumanus*. Paxt. Gr.

Platanaceae.

Platanus (Platane) *algeriensis*.
 Gr.
vulgaris Spach. *acerifolia*
 L. Gr. H.
longiloba. Gr.

Platanus occidentalis. Hort. Gr.
orientalis. Hort. Gr. H.
pyramidalis. Hort. (occi-
 dent.) L. H.
superba. Hort. H.

Podocarpeae.

Podocarpus (Stielfrucht).

Podocarpus Maki. Sieb. Gr.

Pomaceae.

Amelanchier (Felsenbirne) *ar-*
butifolia Hort. Gr.
bothryapium. DC. Gr. u. H.
floribunda. Hort. Gr.
florida Lindl. Gr.
japonica. Gr.
montana. Gr.
ovalis DC. Gr.
 „ *sanguinea* DC. Gr.
 „ *sinensis* Gr.

Aronia (Schwarzbirne) *grandi-*
flora. Spach. H.
arbutifolia. Pers. H.
 „ *pirifolia*. Pers. H.

Cotoneaster (Quittenmispel)
acuminata. Lindl. Gr.
macrophylla. Hort. Gr.
microphylla. Wall. Gr.
Royleana. Gr.
Simonsii. Hort. Gr.

Cotoneaster Uva ursi. Hort.
vulgaris. Lindl. (Mesp.
coton. L.)
Crataegus (Weissdorn) *ameri-*
canus. Hort. Gr.
aenea. Hort. (zu *grandi-*
flora Koch.)
Celsiana. Dum. Gr.
coccinea. L. (u. *macro-*
carpa. var.) Gr.
 „ *Wendlandi*. Hort. Gr.
cordata. Mill. Gr.
crus galli. L.
Bosciana. Hort. Gr.
ovalifolia. Hort. Gr.
pyracanthifol. Hort. Gr.
cuneifolia. Gr.
Douglasii. Lindl. H.
flava Ait. Gr.
glandulosa. Ait. Gr.

- Crataegus grandidentata* Ht. Gr.
leucophaea Mchx. Gr. H.
 (Möneh.)
linearis Pers. Gr.
lobata Hort. Gr.
microphylla Gr.
macrantha H.
olivaeformis H.
oxyacan L., überall.
fruct. aurant. Hort. Gr.
fl. pl. rubr. Hort. Gr.
fl. pl. alb. Hort. Gr.
Gumberti Hort. Gr.
 „ *longispina* Hort. Gr.
pendula Hort. Gr.
punicea Hort. H.
rosea Hort. H.
rubra splendens Hort. Gr.
Sesteriana Hort. Gr.
stricta Hort. Gr.
Zaboon Hort. Gr.
pinnatifida Buge. Gr. (chinensis Hort.)
populifolia Wall. Gr.
prunifolia Bosc. Gr.
pubicea fl. pl. Gr. Hort.
sanguin. Pall. Gr. (Bunge)
Paulsnew doubl. scarl. H.
 „ *turbinata* Gr.
Cydonia (Quitte) *japonica* Pers.
 Gr. H.
atropurpurea Hrt. H.
carnea H.
coccinea Hort. H.
fl. plen. Hort. Gr.
nivea Hort. Gr.
umbilicata. rosea Hort. Gr.
vulgaris. Pers. (pyramidalis) Hort. Gr.
- Malus.* (Apfelbaum) *baccata* L.
 Gr. (Pirus b.)
chinensis. Hort. Gr.
coronaria L. Gr.
floribunda Sieb. pirus.
 fl. Gr. H.
prunifolia W. Gr.
 fl. coccin. Hort. Gr. H.
foliis varieg. Hort. G.
fructib. dule. Hort. Gr.
 „ *majorib.* Hort. Gr.
pellucida Hort. Gr.
fol. argent. Hort. Gr.
 „ *fruct. striat.* Hort. Gr.
spectabilis. Ait. Gr. H.
 fl. albo. Ait. Hort. Gr.
 fl. varieg. Hort. Gr.
Kaido. Sieb. Hort. Gr.
Riversii. Hort. Gr.
 „ *Toringo.* Hort. H.
cerasifera. Tausch. H.
Ringo. Sieb. H.
Sieboldi. Rgl. H.
 „ *upsaliensis.* Benth. Cat. Gr.
Mespilus (Mispel) *germanica* L.
 = *domestica* H.
Pirus (Birnbäum) *Achras* Gae. Gr.
Bollwilleria. L. Gr.
elaegnifolia. Pall. Gr.
Michauxii = *Sinica.*
 Bosc. Gr.
salicifolia L. fil. Gr.
salviaefolia. DC. Gr.
 „ *Sibirica.* Gr.
Sorbus (Ebenesche) *americana*
 W. Gr. H.
Aria. Crtz. Gr.
aucuparia. L. Gr.
pendula. H.

Sorbus aucuparia. fol. luteis. Hort. II.	Sorbus intermedia Pers. Gr.
„ fol. varieg. Hort. II.	latifolia. Pers. Gr.
domestica. L. II.	mierantha Dum. (ameri- cana) Gr.
edulis. L. Koch Gr. (Pir. ed).	mirabilis Hort. Gr.
(v. Fontainebleau) Ht. Gr.	sambucifolia. Hort. (au- cuparia) Gr.
glabrata. H. B. Wratiss Gr.	spuria. Pers. (heteromalla) Gr.
gracca Lodd., undulata. Hort. Gr.	terminalis. Hort. Gall. Gr.
Hostii. Hort. II.	torminalis Crtz., überall.
hybrida. L. Gr.	

Ranunculaceae.

Atragene (Waldrebe) Ander- soni Gr.	Clematis hybrida splendens Hrt. Gr. (Boothii).
Clematis flammula L. II.	lanuginosa. Lindl. Gr.
florida. Thnbg var pal- lida II.	Sophia. Gr.
fenestra? Hrt. Gr. (Atrag- indica Dsf.)	vitalba L. Hr.
	„ viticella L. H.
	Xanthorhiza (Gelbwurz) apii- folia L'Her. Gr.

Rhamneae.

Ceanothus (Saeckelblume) ame- ricanus L. Gr.	Rhamus fol. aureomarg. Hort. H.
Arnoldii Hort. Gr.	major Hort. Gr.
albiflorus. Hort. Gr.	canadensis. Hort. Gr.
corymbosus Gr.	alnifolia Hort. Gr.
intermedius. Prsh. Gr.	frangula L. Gr.
macrophyllus Hort. Gr.	immeretina Hort. Gr.
„ spicatus. Gr.	spathulaefolia. F. & M. Gr.
Rhamnus (Kreuzdorn) alpin L. H.	tinctoria W. Kit. Gr.

Ribesiaceae.

Ribes (Stachelbeere) acerifolium. (var. rubr.) Gr.	Ribes aureum. flore nigr. Gr.
affine. Hort. Gr.	„ flor. aurant. Hort. Gr.
alpinum. L. Gr. u. H.	Beatoni Hor. H. und G.
strictum. Hort. Gr.	bracteosum Gr.
„ laciniatum. Hort. Gr.	caucasicum Gr.
altaicum. Hort. Gr.	floridum. l'Her. Gr.
aureum. Prsh. Gr. u. H	grossularia. L. überall G. H.
	multiflorum. Kit. Gr.

Ribes nigrum L. *aconitifolium*
Hort. Gr.
„ *fol. var.* Hort. Gr.
sanguineum. Prsh. H. u. Gr.
fl. plen. Hort. Gr.

Ribes splendens. Hort. Gr.
opulifolium Gr.
rigens Mehx. Gr.
tenuifolium. Lindl. Gr.

Rosaceae (Rosenblüthige).

Kerria (*Corechorus*) *japonica* Gr.
„ *fol. varieg.* Hort. Gr.
Rhodotypus (*Scheinkerrie*) *Kerrioides* S. & Z. Gr.

Rosa (*Rose*) *centifolia* L. Gr.
„ *muscosa*. L. Gr.
sempervirens scandens Gr.
capreolata purpurea Gr.
borbonica Gr.
Beauté des prairies. Gr.
Bella de Baltimore Gr.
borbonica. Victor Men-
nier Gr.

Ornement des Bouquets Gr.
Princess Marie Gr.
de la Grifferii. Gr.
suavifolia Gr.
Noisette. Fellenberg Gr.
Noisette. Juliette Gr.
Noisette. Souvenir de Mal-
maison Gr.

Spiraea (*Spierstaude*) *acutifolia*.
Willd. Gr.

alpina Pall. Gr.
amurensis. Mehx. Gr.
aquilegifolia. Gr. H.
bella Sims. Gr. H.
„ *coccinea*. H.
callosa. Thbg. G. H.
Billardi Hort. Gr.
callosa superba Hort. H.
cantonensis. Hort. H.
californica. Hort. Gr.

Spiraea chamaedrifolia L. Gr.
corymbosa Roxb. Gr.
Douglasii. Hort. Gr.
expansa rubra. H.
filipendula fl. pl. Gr.
Foxii. Hort. Gr.
grandiflora Hort. Gr.
„ *vera* Hort. Gr.
grossulariaefolia Gr.
Hookeriana. Hort. Gr.
van Houttei. Hort. Gr.
hypericifolia. H.
inflexa Gr.
intermedia Gr.
laevigata. L. Gr.
Lindleyana. Gr.
media Gr.
nana Hort. Gr.
Nikoudiertii Gr.
opulifolia L. Gr.
„ *lutea* Gr.
ovata. Hort. Gr.
pachystachys. Hort. Gr.
paniculata Gr.
prunifolia Gr. H.
Reewesii Hort. Gr.
Regeliana. Rinz. Gr.
rotundifolia Gr.
salicifolia L. *rosea, rubra,*
alb., undulat. Gr.
sorbifolia L. Gr. H.
sibirica Gr.
„ *thaliectroides* Gr.

Spiraea trifoliata Gr.
 tricolor Gr.
 triloba. Gr.
 „ *Thunbergi* Gr. H.

Spiraea tomentosa Gr.
 ulmaria L. Gr.
 ulmifolia Gr. H.
 venusta. Otto u. Dietr. Gr.

Rubiaceae.

Cephalanthus (Kopffblume) *occidentalis*. L. Gr.

Salicineae.

Populus.(Pappel)*angulata*.W.Gr.
 alba L. (Mill) Gr. H.
 Bolleana.Lauche Gr.H.
 „ *pendula*. Hort. Gr. H.
 „ *argentea* Hort. Gr. H.
 balsamifera L. Gr.
 candicans. Ait. Gr. H.
 „ *viminialis*. Loud. Gr.
 „ *macrophylla* Hort. Gr.
 angulata. W. Gr.
 betulaefolia. Gr.
 dilatata. Ait. Gr.
 grandidentata.Mcht.Gr.H.
 laurifolia. Hort. Gr.
 pannonica Gr.
 monilifera Ait. Gr. H.
 aurea. Hort. Gr.
 „ *pendula*. Hort. Gr. H.
 „ *tremula*. L. *pendula*. Hort.
Salix.(Weide)*american*.Hort.Gr.
 pendula (Bradfordii) Gr.
 amygdalina. *brunnea* H.
 „ *viridis*. H.
 alba argentea. Hort. Gr.

Salix *babylonica*. Gr.
 bicolor. Gr.
 caesia. Gr.
 caprea. L. Gr.
 „ *pendula*. H.
 cinerea L. Gr.
 „ „ *viminialis*. H.
 daphnoides. Vill. Gr.
 cotinifolia. Sm. Gr.
 dasyclada. Gr.
 grandifolia. Ser. Gr.
 japonica. L. Gr.
 jaspidea. Hort. Gr.
 laurina W. Gr.
 nigra pendula H.
 prunifolia. Host. Gr. var.
 purpurea L. Gr.
 pyramidalis. Gr.
 rosmarinifolia. H.
 Sieboldi. H.
 viminialis. H.
 uralensis. H.
 Weigellii. W. Gr.

Sapindaceae.

Kölreuteria (Kölreuterie) *paniculata*. Laxm. Gr.

Sapotaceae.

Diospyros (Dattelpflaume) *lotus*.
 L. Gr.

Diospyros virginiana L. Gr.

Saxifrageae.

Hydrangea (Wasserstrauch) *ar-*
 bores. *cordata*. Prsh. Gr.

Hydrangea japonica. Sieb. H.
 „ *nivea*. Hort. Gr.

Hydrangea otaksa. Hort. H.	folia L. Gr. (ist mehr Staude).
„ urticaefolia. Hort. G.	
Itea. (Itea) virginica. L. Gr.	Paulownia (Paulownie) imperialis F. u. Z. Gr. H.
Tiarella (Spitzhütchen) cordi-	

Solanceae.

Lycium. (Bocksdorn) europaeum Hort. in allen Hecken.	Lycium. carnosum. Duh. Gr.
	„ chinense. Mill. Gr.

Staphylineae.

Staphylea (Pimpernussbaum) pinnata. L. Gr. H.	Staphylea colchica. Stev. Gr.
„ bumalda. De. Gr.	trifoliata. L. Gr. H.

Styracineae.

Halesia (Halesio) tetraptera L. Gr.

Terebinthaceae.

Ailanthus (Götterbaum) glandulosa Dsf. G. H.	Ailanthus japon. Booth. Cat. Gr.
--	----------------------------------

Tamariscinae.

Tamarix (Tamariske) africana Poir. Gr. H.	Tamarix parviflora De. H. Gr.
indica?	tetrandra. Pall. Gr.

Thymeleae.

Daphne (Seidelbast) laureola L. Gr.	Daphne mezereum L. Gr. u. Altb. Gr.
	„ „ fl. alb. Gr.

Tiliaceae.

Tilia (Linde) americana (alba) L. H. Gr.	intermedia. Hort. Gr.
argentea. fruct. oblong. Gr.	laxiflora. Loud. H.
longifolia dentata Hort. Gr.	platyphyllos. Scop. H.
macrophylla. H. b. Bez. H.	aurea Hort. Gr.
asplenifolia. Hort. Gr. H.	„ pyramidalis. Gr. H.
Blenchiana. Gr.	rubra. De. corall. Hort. H.
dasystyla. Stev. Gr. H.	tomentosa. Mch. H.
gigantea (ameri.) Hort. Gr.	vitifolia. Hort. Gr.
hybrida superba. Hort. Gr.	vulgaris. Hayne. H.

Ulmaceae.

Celtis (Zürgelbaum) austral. Gr.	Planera (Planere) carpinifolia Pall. Gr.
„ cordata Gr.	Richardi. Mchx. Gr.
Celtis glabrata Hort. H.	crenata. Dch. Gr.
„ occidentalis L. Gr. H.	

<i>Planera aquatica</i> Mchx. Gr.	<i>Planera campestris</i> suberosa
<i>Ulmus</i> . (Rüster) (Ilme) antarc- tiaca. Hort. H.	<i>Ulmus lanuginosa</i> . Hort. H.
<i>adianthifolia</i> . Hort. Gr.	<i>fastigiata</i> Hort. Gr.
<i>campestris</i> L. H. Gr. u. w.	<i>montana</i> . Bauh. H.
<i>Berardi</i> . Hort. H.	<i>corylifolia</i> . Hort. Gr.
<i>fol. varieg.</i> Hort. Gr.	<i>Dampieri</i> . Hort. H.
<i>fol. argenteo margina- tis</i> . Hort. H.	<i>Wredei</i> . Hort. H.
<i>monumentalis</i> . Rz. Gr.	<i>gigantea</i> . Hort. H.
<i>tricolor</i> . Hort. H.	<i>pendula</i> . Hort. H.
<i>purpurea</i> . Hort. H.	<i>Pitteursii</i> . Hort. Gr.
<i>umbraculifera</i> . Hort. H.	<i>serpentina</i> . Hort. H.
	<i>sibirica</i> . Hort. H.

Urticaceae.

<i>Maclura</i> (Osagendorn) auran- tiaca. Nutt. Gr.	<i>Morus nigra</i> . L. Gr. H.
<i>Morus</i> (Maulbeerbaum) alba. L. Gr. H.	<i>pyramidalis</i> . Hort. Gr.
<i>Morettiana</i> . Lodd. Gr.	<i>rubra</i> . L. Gr.
	<i>urticaefolia</i> . Hort. Gr.

Xanthoxyleae.

<i>Xanthoxylum</i> (Gelbholz) fraxi- neum. W. Gr.	<i>Xanthoxylum piperitum</i> . Dc. Gr.
--	--

Zanthoxyleae.

<i>Ptelea</i> (Lederbaum) trifoliata. L. Gr.	<i>Ptelea</i> (Lederb.) heterophylla Bth. Cat. Gr.
<i>glauca</i> . Hort. Gr.	<i>trifoliata</i> . var. varieg. Hort. Gr.
<i>diversifolia</i> . Hort. Gr.	

<i>Geblera suffruticosa</i> ? Gr.	<i>Stokesia cyanea</i> ? Gr.
<i>Koteleria Fortunei</i> ? Gr.	<i>Lespedeza bicolor</i> ? Gr.
<i>Stachyurus praecox</i> ? Gr.	

Wegen Raummangel musste das Uebrige zurückbleiben.

